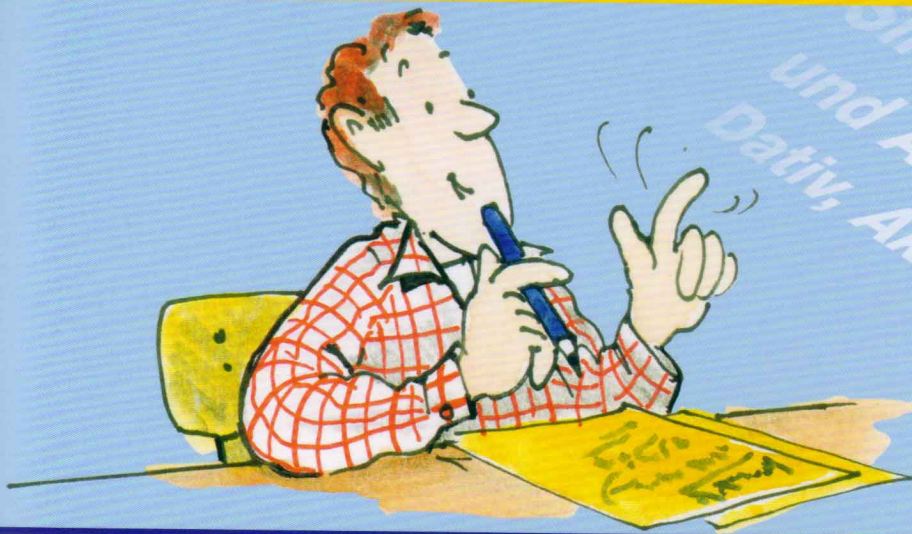


Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann

Deutsch



Grammatik Intensivtrainer **A1**



Langenscheidt

GRAMMATIK INTENSIVTRAINER A1

Von
Christiane Lemcke und Lutz Rohrmann



Langenscheidt

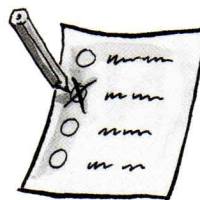
Berlin · München · Wien · Zürich · New York



Lesen Sie.



Sprechen Sie.



Kreuzen Sie an.



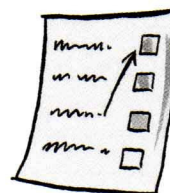
Schreiben Sie.



Markieren Sie.



Ergänzen Sie.



Ordnen Sie zu.

Impressum:

Layoutkonzept: Cornelia Hauser

Illustrationen: Theo Scherling

Umschlagszeichnung: Theo Scherling

Fotos: S. 32: A. Ringer mit freundlicher Genehmigung des Modehauses Konen, München; S. 48 unten:

Langenscheidt-Archiv; alle anderen Fotos: L. Rohrmann; Illustrationen S. 2 und 59: Nikola Lainović

Redaktion: Hedwig Miesslinger und Lutz Rohrmann

© 2006 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Litho: kaltnermedia GmbH, Bobingen

Druck: Mercedes-Druck GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-468-49175-7

A	Laute – Wörter – Sätze – Texte	4
B	Sätze	
1	Aussagesätze	6
2	W-Fragen	7
3	Ja/Nein-Fragen	9
4	Imperativsätze	11
5	Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze	13
6	Die Satzklammer bei trennbaren Verben	14
7	Die Satzklammer bei Sätzen mit Modalverben	15
8	Die Satzklammer bei Sätzen im Perfekt	16
9	Zusammenfassung: Satzklammer	17
10	Verneinung mit <i>nicht</i>	18
11	Verneinung mit <i>kein/keine</i>	19
12	Zusammenfassung: <i>nicht, kein</i>	20
13	Fragen mit <i>nicht</i> oder <i>kein</i> – Antworten mit <i>ja, nein</i> oder <i>doch</i>	21
14	Satzverbindungen mit <i>und, oder, aber, denn</i>	22
15	Verben und Ergänzungen	23
C	Wörter	
16	Verben – Konjugation im Präsens (regelmäßig)	25
17	Verben – Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)	28
18	<i>sein</i> und <i>haben</i>	32
19	Verben mit Präfix: trennbare Verben	34
20	Modalverben im Präsens	37
21	Modalverben: Bedeutung	38
22	Vergangenheit: Perfekt	40
23	Vergangenheit: Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>	44
24	Imperativ	45
25	Zusammenfassung: Verbformen	46
26	Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum	48
27	Nomen und Artikel – Numerus: Singular und Plural	49
28	Nomen und Artikel – Kasus: Nominativ und Akkusativ	51
29	Artikelwörter (1): <i>dieser, dieses, diese – welcher, welches, welche</i>	53
30	Artikelwörter (2): <i>kein, mein/dein ...</i>	54
31	Indefinita: <i>alle, viele, man ...</i>	56
32	Personalpronomen	57
33	Pronomen im Text	58
34	Präpositionen und Kasus	59
35	Präpositionen: temporal (Zeit)	60
36	Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)	61
37	Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselpräpositionen	63
38	Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen	64
39	Grammatiktraining A1 – Zusammenfassung	67
D	Anhang	
40	Wortbildung	70
41	Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte	71
42	Unregelmäßige Verben	73
43	Lösungen	75

A Laute – Wörter – Sätze – Texte

Es gibt auf der Welt heute etwa 6500 Sprachen. Alle Sprachen bestehen aus **Lauten**.

[ˈhalo]

Hallo!

[tʃys]

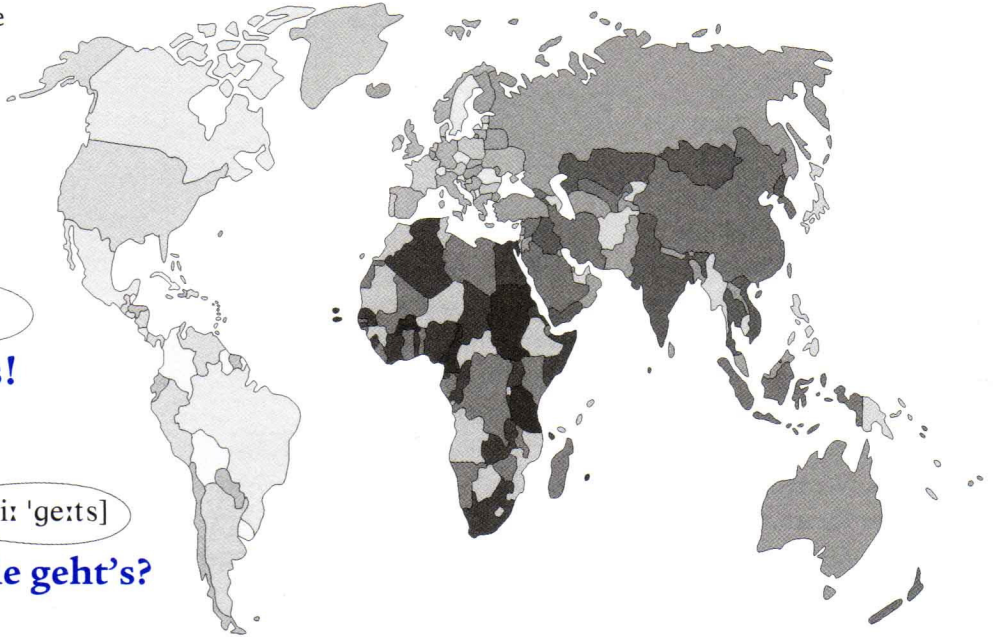
Tschüs!

[ɡuːtn ˈta:k]

Guten Tag!

[vi: ˈge:ts]

Wie geht's?



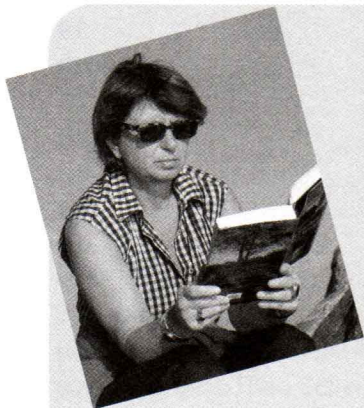
Die Laute bilden **Wörter**.

Alle deutschen Wörter haben einen **Rhythmus**: betonte und unbetonte Silben.

Die betonte Silbe hat den **Wortakzent**.

Der Wortakzent ist immer auf einem Vokal: a, ä, e, i, o, ö, u, ü

Es gibt lange (Büch) und kurze (ich) Vokale.



Büch

lesen

ein

ich

Öskar

heißen



Berlin

Stadt

groß



Deutschland

in

leben

Die Wörter kann man ordnen: **Wortarten**

Namen:	Oskar, Berlin, Deutschland
Nomen:	Buch, Deutschkurs, Liebe, Geld
Artikel:	der, das, die, ein, kein
Verben:	lesen, sprechen, helfen, verdienen
Adjektive:	lang, interessant, schön
Pronomen:	ich, du, mich, dich, mir, dir
Präpositionen:	auf, unter, in, mit, seit
Konjunktionen:	und, aber, denn, oder

Wörter bilden **Gruppen** und **Sätze**:

Gruppen:	ich <u>lese</u> , ein <u>Buch</u> , die <u>Lehrerin</u> , meine <u>Tasche</u> , nach <u>Hause</u>
Sätze:	Ich arbeite bei SAP.

Die Sätze haben einen **Rhythmus** und eine **Melodie**:

Ich arbeite bei SAP. ↘ Arbeiten Sie auch hier? ↗

Sätze kann man ordnen. **Satzarten**:

Aussagesatz:	Ich verdiene 600 Euro im Monat.
W-Frage:	Was arbeitest du?
Ja/Nein-Frage:	Liest du jeden Tag Zeitung?
Imperativsatz:	Hilf mir bitte!

Sätze bilden **Texte**.



Ich heiße Selda. Ich komme aus Tansania. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Ich arbeite und lerne Deutsch. Ich bin Verkäuferin und verdiene 980 Euro im Monat. Ich finde meinen Job gut, aber ich habe wenig Freizeit.

B Sätze

1 Aussagesätze

Das sind Aussagesätze:

Position 1	Position 2	Position 1	Position 2
Ich	heiße	Morton Bartels.	
Ich	wohne	in Görlitz.	
Meine Arbeit	ist	interessant	und ich verdiene gut.
Ich	muss viel	arbeiten,	aber die Arbeit macht mir Spaß.

In Aussagesätzen fällt die Satzmelodie am Satzende: Ich muss viel arbeiten.
Sprechen Sie die Sätze laut.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und markieren Sie die Verben.

Zur Person



1. Mein Name ist _____ a) 37 Jahre alt.
2. Ich komme _____ b) bei der Firma Bosch.
3. Ich bin _____ c) kommt aus Litauen.
4. Ich arbeite 1 _____ d) Angela Cardoso.
5. Mein Freund _____ e) Automechaniker in einer Werkstatt.
6. Er heißt Ansas _____ f) seit einem Jahr zusammen.
7. Er arbeitet als _____ g) und er ist 39 Jahre alt.
8. Wir sind _____ h) aus Portugal.

2 Schreiben Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.

Beruf und Freizeit

1. Charmi / arbeitet / bei SAP
2. Programmierer / ist / er
3. er / schreibt / Programme / für die Buchhaltung
4. schwimmt / er / gern / und / liest / er / gern
5. er / im Winter / gern / Ski / fährt
6. im Urlaub / nach Kenia / fährt / er
7. dort / seine Familie / besucht / er
8. er / sehr / mag / das Land und die Leute

Charmi arbeitet bei SAP.
Er

2 W-Fragen

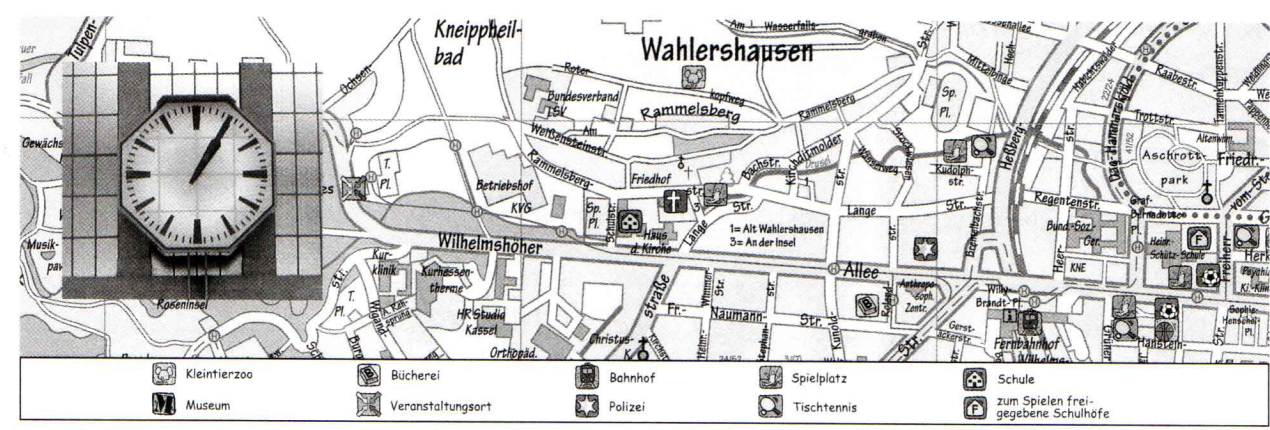
Das sind W-Fragen:

Position 1	Position 2	Position 1	Position 2
Wie	heißen Sie?	Was	machen Sie gern?
Wie	geht es Ihnen?	Wer	kommt mit ins Kino?
Woher	kommen Sie?	Wie viel Uhr	ist es?
Wohin	gehst du?	Um wie viel Uhr	beginnt der Film?
Wo	wohnst du?	Wann	hast du morgen Zeit?

☺ So wirkt die W-Frage neutral/sachlich: Wie heißt du? ↘
 ☺ So wirkt die W-Frage sehr freundlich: Wie heißt du? ↗
Sprechen Sie die W-Fragen sehr freundlich.

1 W-Fragen und Antworten – Was passt zusammen?

Zeit und Ort

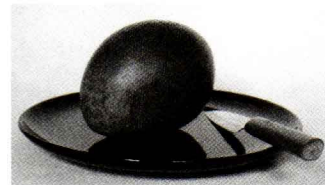


- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Wie komme ich zum Rathaus? | — a) Ich geh etwas trinken, komm doch mit. |
| 2. Wann fährst du nach Hause? | — b) Ich vielleicht. Was ist dein Problem? |
| 3. Wie viel Uhr ist es? | — c) Am 26. Juli. |
| 4. Wohin gehst du nach dem Kurs? | <u>1</u> d) Nehmen Sie den Bus Nr. 54. |
| 5. Wer kann mir helfen? | — e) Ich glaube, aus Brasilien, aus Rio. |
| 6. Was macht ihr am Wochenende? | — f) Da drüben ist ein „Italiener“. Der ist gut. |
| 7. Woher kommt Teresa? | — g) Um 23 Uhr 10. |
| 8. Wo gibt es hier Pizza? | — h) Ungefähr in einer halben Stunde. |
| 9. Um wie viel Uhr kommt dein Zug an? | — i) Wir fahren nach Köln. |
| 10. Wann beginnen die Sommerferien? | — j) Es ist kurz vor 10. |

2 Welches W-Wort passt?

a Ergänzen Sie.

- 1. Wie heißen Sie?
- 2. _____ machen Sie am Wochenende?
- 3. _____ lernst du für den Test? Heute?
- 4. _____ kann mir helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.
- 5. Um _____ Uhr ist Ihr Deutschunterricht zu Ende?
- 6. _____ kommen Sie?
- 7. Ich suche so eine Lampe. _____ finde ich so etwas?
- 8. _____ fährt der Bus?
- 9. _____ kommen die Mango-Früchte?
- 10. _____ kosten die Äpfel?



b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 2a.

1. Ich heiße ...
2. Ich gehe ins Kino.

3 Persönliche Fragen

a Schreiben Sie die Fragen mit dem passenden W-Wort.

Familie

- 1. dein Bruder / heißt Wie heißt dein Bruder?
- 2. deine Schwester / wohnt _____
- 3. alt / dein Vater / ist _____
- 4. kommt / deine Familie _____
- 5. arbeitest / du _____
- 6. machst / du / am Sonntag _____
- 7. deine Familie / besuchst / du _____
- 8. Geschwister / hast / du _____

b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 3a.

1. Er heißt ... / Ich habe keinen Bruder.
2. Sie ...

3 Ja/Nein-Fragen

Das sind Ja/Nein-Fragen:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Heißen	Sie	Molnar?	Machen	Sie	gern Sport?
Geht	es Ihnen	gut?	Kommt	ihr	mit ins Kino?
Kommen	Sie	aus Togo?	Ist	es	schon acht Uhr?
Gehst	du	jetzt nach Hause?	Beginnt	der Unterricht	heute später?
Wohnst	du	hier in der Nähe?	Hast	du	morgen Zeit?

Ja/Nein-Fragen beginnen mit dem Verb.

Ja/Nein-Fragen spricht man so: Heißen Sie Molnar? ↗

1 Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen und antworten Sie mündlich.



Nein, ich heiße ...

Heißen Sie Sandor?

Zur Person: Sie-Form

- heißen / Sandor / Sie / ?
- sind / alt / Sie / 35 Jahre / ?
- wohnen / in Frankfurt / Sie / ?
- Ihre Telefonnummer / ist / 81237 / ?
- Deutsch / lernen / Sie / ?
- kommen / aus Ungarn / Sie / ?
- gehen / ins Theater / gern / Sie / ?
- lesen / gerne / Sie / ?

Zur Person: Du-Form

- gehst / oft / du / in die Stadt / ?
- jeden Tag / du / lernst / ?
- oft / du / deine Familie / besuchst / ?
- du / ein Musikinstrument / spielst / ?
- liest / gern / du / ?

Gehst du oft in die Stadt?

2 Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen zu den Antworten.

1. (Spanisch?) Sprichst du Spanisch?
Sprechen Sie Spanisch?
2. (in Köln?) _____
3. (678913?) _____
4. (verheiratet?) _____
5. (aus China?) _____
6. (Tennis?) _____
7. (kochen/gern?) _____
8. (Zeit/morgen) _____

- Nein, ich spreche nur Englisch.
- Ja, ich wohne in Köln.
- Nein, sie ist 678912.
- Nein, ich bin nicht verheiratet.
- Ja, ich komme aus China.
- Nein, ich spiele Fußball.
- Ja, ich koche sehr gern.
- Nein, aber am Freitag.

3 W-Fragen und Ja/Nein-Fragen.
Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auch auf die Groß- und Kleinschreibung.



Lebensmittel einkaufen

1. kostet / der broccoli / wie viel
2. Sie / eier / haben
3. die kartoffeln / was / kosten
4. woher / die hühner / kommen
5. aus frankreich / der käse / ist
6. finde / brot / ich / wo
7. kann / den käse / probieren / ich
8. die äpfel / aus deutschland / sind
9. wann / neue kartoffeln / sie / bekommen
10. die tomaten / woher / sind

- Wie viel kostet der Broccoli?
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

4 Imperativsätze

Verbformen im Imperativ S. 45

Das sind Imperativsätze. Das Verb steht immer in Position 1.

Position 1	Position 2	
Hören	Sie	viel Radio.
Hör		viel Radio.
Hört		viel Radio.

Mit Imperativsätzen kann man Bitten, Ratschläge und Befehle formulieren.

Imperativsätze spricht man so: Geben Sie mir bitte ein Pfund Tomaten. ↘
Lesen Sie die Imperativsätze in Übung 1 laut.

1 Machen Sie aus den Aussagesätzen Imperativsätze.

1. ~~Du hörst~~ die CD.
2. Sie lesen den Text.
3. Ihr ruft im Rathaus an.
4. Sie lernen die Wörter.
5. Du hilfst mir.
6. Ihr kommt morgen zu mir.
7. Du gibst mir den Kuli.
8. Ihr lernt bis morgen die Wörter.

Hör die CD.

2 Bitten (B), Aufforderungen/Befehle (A), Ratschläge (R) – Was ist was? Notieren Sie. Es gibt z.T. mehrere Möglichkeiten.

In der Stadt

1. R ● Wie komme ich zum Bahnhof? ○ Fahren Sie hier geradeaus und dann rechts.
2. — Halt an, es ist rot!
3. — ● Was können wir am Wochenende machen? ○ Geht doch mal in den Zoo.
4. — Halt bitte hier an. Ich wohne in dem Haus da drüben.
5. — ● Wie komme ich ins Zentrum? ○ Nehmen Sie den Bus Nr. 5. Der fährt direkt.
6. — Fahren Sie weiter! Man darf hier nicht halten.
7. — ● Ist hier ein Geldautomat in der Nähe? ○ Sehen Sie, da vorne links. Da ist eine Bank.
8. — Steigt schnell ein. Der Bus hält hier nicht lang.

3 Schreiben Sie die Imperativsätze. Achten Sie auf die trennbaren Verben.

Trennbare Verben S. 34

Bei der Arbeit: Sie-Form

1. morgen / um 8 Uhr / kommen
2. fahren / in die Heugasse 25 / bitte
3. die Firma Butz / anrufen / bitte
4. zum Chef / kommen / um 11 Uhr / bitte
5. das Formular / ausfüllen
6. Ihre Lohnsteuerkarte / mitbringen / bitte
7. überweisen / das Geld / auf mein Konto

Kommen Sie

Rufen Sie



Bei der Arbeit: Du-Form

1. anrufen / bitte / die Personalabteilung
2. helfen / bitte / mir / mit dem Formular
3. übersetzen / den Brief / für mich / bitte
4. mitkommen / in die Werkstatt / bitte
5. unterschreiben / das Formular / bitte
6. gehen / mit dem Kollegen / zum Arzt / bitte

Ruf bitte die Personalabteilung an.

4 Eine Notiz – Ergänzen Sie die Imperativformen.

Zu Hause

anrufen • einkaufen • legen • ausmachen • anmachen

Hallo, Olav,

ich muss heute länger arbeiten. Ich habe noch nichts eingekauft. Kauf bitte etwas Wurst und etwas Käse ein (1). Ich hab die Waschmaschine angestellt. _____ sie bitte _____ (2) und _____ (3) die Wäsche in den Wäschetrockner. Die Spülmaschine ist voll. _____ sie bitte _____ (4). Tina war da. Sie will mit dir sprechen. _____ sie bitte _____ (5). Es ist wichtig.

Gruß
Rainer

5 Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze

Bei der Arbeitsvermittlung

1 Ergänzen Sie das Gespräch.

anrufen • arbeiten • ausfüllen • bin • brauchen •
er • haben • haben • haben • haben • ich • ich •
ich • kann • kann • kommen • leben • nein • nein •
setzen • sind • verdienen • verdient • vielen • wie •
wie • wie • Wiedersehen • wo • wohnen



● Guten Tag, mein Name ist Eduard Siegloch.

Setzen Sie sich, bitte.

○ Danke.

● _____ ist Ihr Name?

○ _____ heiße Irina Sotnikova.

● _____ alt sind Sie, Frau Sotnikova?

○ Ich _____ 25.

● _____ Sie aus Russland?

○ _____, aus der Ukraine.

● _____ Sie schon lange in Deutschland?

○ _____ lebe seit 10 Jahren hier.

● _____ Sie verheiratet?

○ Ja.

● _____ Sie Kinder?

○ Einen Sohn. _____ ist 4.

● _____ Sie eine Berufsausbildung?

○ _____ habe als Friseurin gearbeitet,
aber ich habe keine Ausbildung.

● _____ Sie hier in Ludwigshafen?

○ _____, ich wohne in Freinsheim.

● _____ liegt das?

○ Das ist 20 km von hier, in der Pfalz.

● Was für eine Stelle suchen Sie?

○ _____ Sie etwas als Friseurin?

● Als Friseurin _____ Sie eine Ausbildung.

○ _____ lange dauert das?

● Drei Jahre.

○ _____ man da Geld?

● Ja, etwa 280 Euro.

○ Das geht nicht. Ich muss Geld _____.

_____ ich als Verkäuferin arbeiten?

● Zurzeit habe ich leider nichts. _____

Sie auch als Putzhilfe?

○ Ich habe Probleme mit dem Rücken.

● _____ Sie bitte das Formular hier

_____ und _____ Sie mich

nächste Woche noch mal _____.

_____ Sie eine E-Mail-Adresse?

○ Ja, isotnikova@zdx.de.

● Das ist gut, dann _____ ich Ihnen

Angebote per E-Mail schicken.

○ _____ Dank! Auf _____, Herr

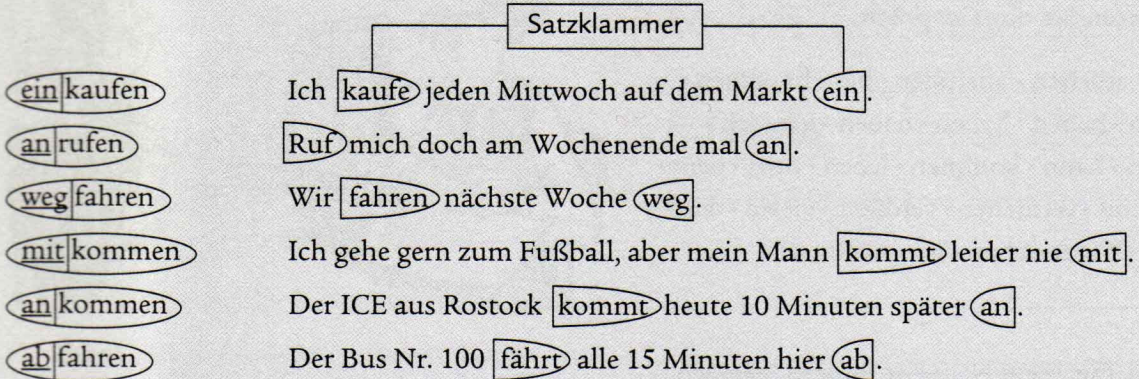
Siegloch.

● Auf Wiedersehen, Frau Sotnikova.

6 Die Satzklammer bei trennbaren Verben

Trennbare Verben S. 34, Satzklammer beim Perfekt S. 16

Das nennen wir Satzklammer:



Bei trennbaren Verben steht das Präfix am Satzende.

Bei trennbaren Verben ist immer das Präfix betont.

kaufen **einkaufen** Er kauft **ein**.

• • • • • • • •

 ↑
trennbar

1 Sprechen Sie die Verben laut. Welche Verben sind trennbar, welche nicht?

einkaufen - verkaufen - anmachen - bestellen - besuchen - mitbringen - empfehlen - einsteigen - erklären - erlauben - mitkommen - mitbringen - umziehen - übernachten - aufschreiben - unterschreiben - untersuchen - vermieten - (sich) vorstellen - wiederholen - zuordnen - zuhören - zumachen

2 Trennbare Verben - Schreiben Sie die Sätze.

- einkaufen / ich / noch ein Brot / .
- einkaufen / du / auch noch etwas Wurst / ?
- mitbringen / bitte / mir / ein Kilo Äpfel / !
- anrufen / ich / dich / heute Abend / .
- anmachen / bitte / das Licht / !
- zumachen / bitte / das Fenster / !
- umziehen / wir / im Mai / .
- zuhören / Sie / bitte / genau / !
- zuordnen / Sie / bitte / die Sätze / .
- aufschreiben / du / das Beispiel / ?

Ich kaufe noch ein Brot ein.

7 Die Satzklammer bei Modalverben

Modalverben S. 37

So sieht die Satzklammer bei Modalverben aus:

	Modalverb (konjugiert)		Verb (Infinitiv)
● Wann	kannst	du mir beim Putzen	helfen?
○ Morgen	will	ich meine Mutter	besuchen.

In Aussagesätzen und W-Fragen steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.
Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

1 Schreiben Sie die Sätze.

1. müssen / ich / oft / arbeiten / am Wochenende / .

Ich muss

2. können / wann / du / mich / besuchen / ?

3. dürfen / ich / Sie / anrufen / heute Abend / ?

4. wollen / wir / fahren / nach Berlin / in den Ferien / .

5. müssen / anfangen / Sie / Ihre Arbeit / pünktlich / !

6. können / anfangen / Sie / bei Gleitzeit / zwischen 7 und 9 / .

7. wollen / Sara / ab Mai / arbeiten / nur noch 20 Stunden / .

8. dürfen / ich / morgen / kommen / eine Stunde später / ?

2 Fehlersuche – In diesem Text stehen fünf Modalverben oder Verben falsch. Markieren Sie sie und korrigieren Sie den Text.

In Deutschland müssen arbeiten die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden. Das eine Vollzeitstelle ist. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen nicht die ganze Woche wollen arbeiten. Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen man kann vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber gibt es nicht genug Arbeitsplätze.

8 Satzklammer beim Perfekt

Verben im Perfekt S. 40

So sieht die Satzklammer beim Perfekt aus:

	<i>haben/sein</i> (konjugiert)		Verb (Partizip II)
● Warum	bist	du gestern nicht	gekommen?
○ Ich	habe	bis 20 Uhr	gearbeitet.

In Aussagesätzen und W-Fragen stehen *haben* oder *sein* auf Position 2.

Das Verb im Partizip II steht am Satzende.

1 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

Tagesablauf

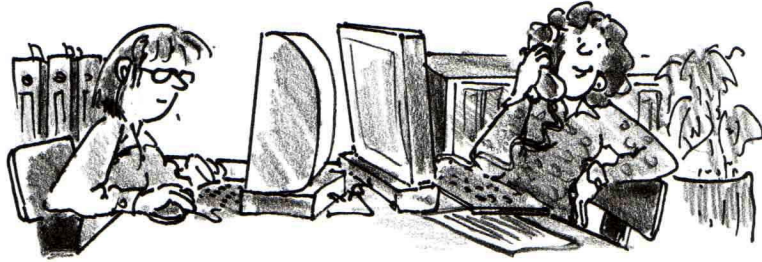


- Mein Wecker klingelt um 7 Uhr. (hat / geklingelt / 6 Uhr)
Gestern hat mein Wecker um 6 Uhr geklingelt.
- Ich stehe um 7 Uhr 15 auf. (bin / aufgestanden / 6 Uhr 15)
Gestern bin
- Ich frühstücke von halb 8 bis 8 Uhr. (habe / gefrühstückt / halb 7 bis 7)
Gestern habe
- Ich nehme den Bus um Viertel nach 8. (habe / genommen / Viertel nach 7)
Gestern
- Ich komme um Viertel vor 9 in der Sprachschule an. (bin / angekommen / Viertel vor 8)
Gestern
- Der Unterricht beginnt um 9. (hat / begonnen / auch um 9)
Gestern
- Ich bin immer pünktlich da. (habe / gewartet / 1 Stunde)
Gestern habe ich
- Ich bin immer glücklich. (habe / mich geärgert)
Gestern

9 Zusammenfassung: Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und beim Perfekt

1 Was passt zusammen?

In der Firma



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Frau Wenkums, können Sie | _____ a) die Firma Rusch & Töchter angerufen? |
| 2. Bitte bringen Sie | _____ b) die Formulare mit. |
| 3. Haben Sie schon | _____ c) hier um 6 Uhr 30 an. |
| 4. Ich rufe Herrn Wertenschlag | _____ d) in der Firma sein? |
| 5. Wann können Sie morgen | _____ e) schon um 5 Uhr aufstehen. |
| 6. Der erste Bus kommt | <u>1</u> _____ f) um 11 Uhr zu Dr. Müller kommen? |
| 7. Dann müssen Sie ja | _____ g) um 10 Uhr an. |
| 8. Ich bin heute auch | _____ h) um 5 Uhr aufgestanden. |

2 Schreiben Sie die Sätze. Markieren Sie die Verben oder Verbeile.

1. schreiben / müssen / ich / den Brief / an die Firma Rusch & Töchter / .

Ich muss den Brief an die Firma Rusch & Töchter schreiben.

2. haben / ausfüllen / gestern / du / die Formulare / ?

3. wollen / ich / morgen / freinehmen / einen Tag / .

4. können / bitte / Sie / im Rathaus / anrufen / ?

5. zu sein / das Rathaus / am Mittwochnachmittag / .

6. haben / arbeiten / wie lange / Sie / als Sekretärin / ?

7. müssen / sprechen / ich / mit dem Chef / über meinen Urlaub / .

8. haben / haben / du / in diesem Jahr / schon Urlaub / ?

10 Verneinung mit *nicht*

Die Verneinung *nicht* steht immer nach dem konjugierten Verb und nach der Akkusativergänzung oder Zeitangabe, aber vor der Ortsangabe.

Ich heiße Mario.

Wir laden unsere Lehrerin zum Essen ein.

Ich wohne in Hoyerswerda.

Er will nach Frankreich fahren.

Ich komme morgen zu dir.

Ich heiße **nicht** Mario.

Wir laden unsere Lehrerin **nicht** zum Essen ein.

Ich wohne **nicht** in Hoyerswerda.

Er will **nicht** nach Frankreich fahren.

Ich komme morgen **nicht** zu dir.

1 Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*. Was sind die richtigen Informationen?

Deutschlandkunde

1. Berlin liegt am Rhein.

Berlin liegt nicht am Rhein. Es liegt an der Spree.

2. Hamburg liegt an der Nordsee.

3. Das deutsche Geld heißt Mark.

4. München ist die Hauptstadt von Sachsen.

5. Man darf auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren.

6. Der Bodensee liegt in Norddeutschland.

1. die Spree 2. die Elbe (± 100 km von der Nordsee weg) 3. Euro 4. Bayern (Sachsen = Dresden) 5. oft nur 120 bis 130 km/h 6. Süddeutschland

2 Ergänzen Sie die Verneinung (*nicht*) an der richtigen Stelle.

1. Ayhan X bezahlt X die Rechnung nicht.

2. Ich _____ habe _____ das Buch _____ gelesen.

3. Rafik _____ hat _____ seinen Kuli _____ gefunden.

4. Maria und Sebastian _____ treffen _____ sich _____ im Cafe.

5. Erhan _____ hat _____ das Auto _____ repariert.

6. Samira _____ will _____ das Formular _____ unterschreiben.

7. Das Fest _____ beginnt _____ um 19 Uhr.

8. Bitte schließen Sie _____ die Tür _____ ab.

11 Verneinung mit *kein/keine*

kein S. 54, Nominativ/Akkusativ S. 51

***kein* verneint das Nomen.**

***kein* hat die gleichen Endungen wie *ein*.**

Ist das ein Kuli / ein Heft / eine Tasche?

Nein, das ist **kein** Kuli, **kein** Heft, **keine** Tasche.

Hast du einen Kuli / ein Heft / eine Tasche?

Nein, ich habe **keinen** Kuli / **kein** Heft / **keine** Tasche.

Hast du Geschwister?

Nein, ich habe **keine** Geschwister.

1 Du fragst mich und ich sage „Nein“! – Schreiben Sie die Sätze.

1. Hast du ein Fahrrad?

Nein, ich habe kein Fahrrad.

2. Hast du eine Monatskarte für die Straßenbahn?

Nein,

3. Hast du mir Blumen mitgebracht?

Nein,

4. Hast du dir einen Rock gekauft?

Nein,

5. Willst du ein Eis?

Nein,

6. Magst du Pommes frites?

Nein,

7. Magst du Tomaten?

Nein,

8. Hast du Freunde in Berlin?

Nein,

9. Sprichst du Chinesisch?

Nein,

10. Verstehst du Bairisch?

Nein,

11. Liest du Romane auf Deutsch?

Nein,

12. Schreibst du mir eine Postkarte aus den Ferien?

Nein,

12 Zusammenfassung: nicht, kein

1 nicht oder kein – Was passt? Markieren Sie.

1. ● **Heißen** Sie kein/nicht Tatjana?
 Nein, ich **heiße** kein/nicht Tatjana, ich bin Swetlana.
2. ● **Sind** Sie nicht/kein aus der Ukraine?
 Nein ich bin keine/nicht **Ukrainerin**, ich bin aus Polen.
3. ● **Arbeiten** Sie nicht/kein bei Edeka?
 Nein, ich habe zurzeit nicht/keinen **Job**.
4. ● Die Äpfel sind gut. Möchtest du sie nicht/keine **kaufen**?
 Nein, ich will nicht/keine **Äpfel** kaufen, aber Bananen.
5. ● Haben wir keine/nicht **Bananen** zu Hause?
 Nein, ich **glaube** nicht/keine.
6. ● Magst du keine/nicht **Äpfel**?
 Doch, aber ich will jetzt keine/nicht **Äpfel** kaufen.



2 Schreiben Sie die verneinten Sätze.

1. Ich **heiße** Susan Kaufmann.
2. Ich **wohne** in Mainz.
3. Ich habe ein **Mobiltelefon**.
4. Herr Paulsen **ist** da.
5. Er hat von 10 bis 12 Uhr **Zeit**.
6. Sie **können** Prof. Bunk heute **sprechen**.
7. Er hat heute **Sprechstunde**.
8. Morgen **ist** er da.

Ich heiße nicht Susan Kaufmann.

13 Fragen mit *nicht* oder *kein* – Antworten mit *ja*, *nein* oder *doch*

Wiederholung: Ja/Nein-Fragen:

Lernst du gern Deutsch?	(-)	Nein, nicht so gern.
	(+)	Ja, klar.

So funktionieren die Antworten auf Fragen mit *kein* oder *nicht*:

Lernst du nicht gern Deutsch?	(-)	Nein, ich finde das sehr schwer.
	(+)	Doch , es macht mir richtig Spaß.
Hast du kein Fahrrad?	(-)	Nein, ich fahre immer mit dem Bus.
	(+)	Doch , ich komme immer mit dem Fahrrad zum Unterricht.

1 Ja/Nein-Fragen positiv oder verneint – Schreiben Sie die Fragen und die Antworten.

Essen und trinken

- Hast du / gekauft / keine Milch / ? + / ich / Milch / habe / gekauft / .
● *Hast du keine Milch gekauft?* ○ *Doch ich habe Milch gekauft.*
- Magst du / Bratwurst / ? - / ich / kein Schweinefleisch / essen / .
- Sie / essen / gerne Schweinbraten / nicht / ? - / ich / nur vegetarisch / essen / .
- einkaufen / ihr / noch Wurst und Käse / ? + / wir / nachher / gehen / zum Supermarkt / .
- essen / ihr / gerne Pizza / nicht / ? + / nur Pizza mit Salami / aber / .
- Sie / mögen / keine Currywurst / ? - / ich / essen / kein Fleisch / .
- mitkommen / ihr / zum Essen / nicht / ? - / wir / noch lernen / müssen / .
- trinken / du / keinen Wein / ? + / ich / trinken / Weißwein / manchmal / .
- essen / Sie / am Mittag / nicht / ? + / ich / essen / meistens / einen Apfel / .
- essen / du / abends / warm / ? + / ich / kochen / gern / .

14 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*

Die Konjunktionen *und, oder, aber, denn* verbinden Hauptsätze.

So funktionieren Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2
Mein Name	ist	Irina Paster.	Ich	komme aus St. Petersburg.
Mein Name	ist	Irina Paster	und ich	komme aus St. Petersburg.
Ich	besuche	dich morgen.	Du	kommst am Wochenende zu mir.
Ich	besuche	dich morgen	oder du	kommst am Wochenende zu mir.

Im 1. und im 2. Satz steht das Verb auf Position 2.

Die Konjunktion steht zwischen den Sätzen.

Machen Sie bei längeren Sätzen Pausen (|) vor *und, oder, aber, denn*.

Die Satzmelodie bleibt gleich (→).

Ich möchte ein Stück Kuchen | → und ich hätte gern eine Tasse Kaffee. ↘

Sprechen Sie die Sätze in Übung 1 laut.

1 Welche Konjunktion passt? Markieren Sie.

Essen und trinken

1. Ich möchte ein Stück Kuchen *und/oder/aber* ich nehme eine Tasse Kaffee, bitte.
2. Wir können Nudeln essen, *und/oder/aber* ich kann auch Gemüse kochen.
3. Ich koche gern, *aber/oder/denn* ich wasche nicht gern ab.
4. Ich koche heute, *denn/aber/oder* dann möchte ich nicht die Küche sauber machen.
5. Indira isst kein Fleisch, *denn/oder/und* sie ist Vegetarierin.
6. Mein Freund trinkt keinen Alkohol, *denn/oder/aber* er ist Moslem.

2 Schreiben Sie die Sätze.

1. Ich / eine neue Stelle / habe - erst in zwei Monaten / ich kann / anfangen - aber

2. wird frei / Die Stelle - eine Kollegin / ein Kind / bekommt - denn

3. morgens um 7 Uhr / Sie müssen / im Betrieb sein - bis 16 Uhr / geht / Ihre Arbeitszeit - und

4. im April / Sie können / nicht in Urlaub gehen - alle Arbeitskräfte / wir brauchen - denn

5. können Sie / anfangen / Bei Gleitzeit / morgens um 7 - erst um 9 kommen / Sie können - oder

15 Verben und Ergänzungen

Alle Verben brauchen ein Subjekt.

Subjekt	Verb	Frage
Peter	liest.	Wer liest?
Das Buch	ist interessant.	Was ist interessant?

Viele Verben brauchen eine Ergänzung. Dann ist der Satz vollständig.

Der Flug dauert [?]	Der Flug dauert eine Stunde.	Temporal-Ergänzung
Frau Braun ist [?]	Frau Braun ist Verkäuferin.	Nominativ-Ergänzung
Peter besucht [?]	Peter besucht seinen Freund.	Akkusativ-Ergänzung

Die Verben *sein* und *heißen* haben eine Nominativ-Ergänzung.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Nominativ-Ergänzung (Wer/Was?)	Frage
Frau Braun	ist	Verkäuferin.	Was ist Frau Braun?
Die Verkäuferin	heißt	Frau Braun.	Wie heißt die Verkäuferin?

Die meisten Verben haben eine Akkusativ-Ergänzung (S. 51).

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Akkusativ-Ergänzung (Wen/Was?)	Frage
Peter	besucht	seinen Freund.	Wen besucht Peter?
Er	liest	ein Buch.	Was liest er?

Einige Verben haben eine Dativ-Ergänzung (S. 57).

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Dativ-Ergänzung (Wem?)	Frage
Ich	danke	dir.	Wem danke ich?
Der Kuli	gehört	mir.	Wem gehört der Kuli?

Es gibt häufig noch weitere Ergänzungen: temporal, modal oder lokal.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	temporal (Wann? Wie lange?)	modal (Wie?)	lokal (Wo/Woher/Wohin?)
Frau Braun	wohnt			in Bonn.
Der Zug	fährt		sehr schnell.	
Der Flug	dauert	eine Stunde.		

1 Subjekt – Verb – Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Rudi ~~ist~~ Verkäufer. 2. Frau Goll möchte einen Rock. 3. Hosni kommt aus Tunesien.
 4. Unser Lehrer heißt Herr Lehmann. 5. Wir nehmen Currywurst und Pommes.
 6. Erhan bezahlt die Rechnung. 7. Die Straßenbahn kommt um 12 Uhr 53.

Subjekt	Verb	Ergänzungen			
		Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
Rudi	ist	Verkäufer.	X	X	X

2 Verb – Subjekt – Verb – Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

- 1 Möchtest du ein Brötchen? 2. Ich habe ein Problem. 3. Geht ihr in den Park? 4. Mein Arzt heißt Dr. Schubert. 5. Tom holt die Bücher. 6. Der 1. Mai ist ein Sonntag.

Verb	Subjekt	Verb	Ergänzungen		
			Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal
Möchtest	du	X	X		X
X	Ich				

3 Subjekt – Verb – Ergänzungen – Verb: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Maria hat einen Kaffee getrunken. 2. Lucia schreibt die Adresse auf. 3. Der Kurs fängt um 9 Uhr an. 4. Mustafa kommt aus Tanger. 5. Der Mantel gehört Hosni. 6. Der Park hat um 21 Uhr zugemacht.

Subjekt	Verb/Verbteil	Ergänzungen			Verb/Verbteil
		Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	
Maria					

16 Verben – Konjugation im Präsens (regelmäßig)

Das sind Verben: heißen, arbeiten, sprechen, mögen, wollen, sein, haben ...

Verben haben einen **Verbstamm** **ich lerne**
und eine **Personalendung** **du lernst**
ihr lernt

Es gibt regelmäßige Verben und unregelmäßige Verben.
ich arbeite, sie arbeitet, ich lerne, sie lernt
ich spreche, sie spricht, ich lese, sie liest

Regelmäßige Verben

Infinitiv:		lernen	antworten	reisen	(möchten)
Singular:	ich	lerne	antworte	reise	möchte
	du	lernst	antwortest	reist	möchtest
	er/es/sie	lernt	antwortet	reist	möchte
Plural:	wir	lernen	antworten	reisen	möchten
	ihr	lernt	antwortet	reist	möchtet
	sie	lernen	antworten	reisen	möchten
Formell (Sg./Pl.)	Sie	lernen	antworten	reisen	möchten
Ebenso:		machen	arbeiten	tanzen	
		hören	kosten		
		wohnen			
		kochen			

Die meisten Verben haben die Endungen wie bei *lernen*.

1 Welche Personalpronomen passen? Ergänzen Sie.



- du trinkst
- er/es/sie/ihr telefoniert
- ___ arbeite
- ___ / ___ / ___ kommen
- ___ heiße
- ___ wohnst
- ___ lernst
- ___ zahlst
- ___ gehst
- ___ / ___ / ___ / ___ duscht
- ___ frühstücke
- ___ / ___ / ___ kochen
- ___ / ___ / ___ holen
- ___ / ___ / ___ / ___ verkauft
- ___ schreibe
- ___ / ___ / ___ gratulieren
- ___ / ___ / ___ / ___ druckt
- ___ spielst
- ___ / ___ / ___ verstehen
- ___ wohne
- ___ wiederholst
- ___ / ___ / ___ studieren
- ___ / ___ / ___ / ___ repariert
- ___ bezahle
- ___ hole
- ___ höre
- ___ / ___ / ___ machen
- ___ / ___ / ___ / ___ spielt

2 Ergänzen Sie die Verben.

Der Kurs beginnt

- Wo _____ du? (wohnen)
 Ich _____ in der Kantstraße. (wohnen)
- Wie _____ Sie? (heißen)
 Ich _____ Furkan. (heißen)
 Bitte _____ Sie. (buchstabieren)
- Woher _____ ihr? (kommen)
 Wir _____ aus der Türkei. (kommen)
- Was _____ ihr in Deutschland?
 (machen)
 Wir _____ studieren. (möchten)

Im Supermarkt

- Entschuldigung, wo _____ ich Zwiebeln? (finden)
 _____ Sie hier geradeaus und dort auf der rechten Seite. (gehen)
- _____ wir auch Joghurt? (brauchen)
 Ja, ich _____ Joghurt für den Salat. (brauchen)
- Was _____ du? (suchen)
 Ich _____ Marmelade und Öl. (suchen)
 Die Marmelade _____ dahinten. (stehen)
 Da vorne _____ du das Öl. (finden)
- Was _____ das Brot? (kosten)
 2 Euro. Die Brötchen sind im Angebot.
 Sie _____ nur 15 Cent. (kosten)



Am Morgen zu Hause

- Was _____ (machen) du morgens zuerst? _____ (kochen) du zuerst Kaffee oder _____ (duschen) du zuerst?
 Zuerst _____ ich (duschen) und dann _____ (kochen) ich Kaffee. Dann _____ (holen) ich die Zeitung und _____ (bringen) Birgit eine Tasse Kaffee ans Bett. Und dann _____ (machen) ich Frühstück.
- Wann _____ (gehen) eure Kinder morgens aus dem Haus?
 Die Schule _____ (beginnen) um 7 Uhr 50. Um 7 Uhr 20 _____ (kommen) Peter und Till. Ilona _____ (gehen) meistens kurz nach halb sieben los.
- _____ (frühstückten) ihr zusammen?
 Nicht immer. Heinz und ich _____ (frühstückten) immer zusammen. Holger _____ morgens nur eine Tasse Tee (trinken) und Ilona _____ (frühstückten) oft ganz schnell. Sie _____ (brauchen) immer lange in der Dusche.

3 Welches Verb passt wo? Ergänzen Sie.

Essen und trinken

kochen • machen • schmecken • probieren • empfehlen • besuchen • kochen

1. Sonntags _____ ich immer meine Eltern zum Kaffeetrinken.
2. ● Welchen Kuchen _____ du mir zum Kaffee?
○ Der Käsekuchen _____ super!
3. ● Ich _____ für heute Abend einen Salat.
○ Gut, dann _____ ich eine Lasagne.
4. _____ ihr mal die Suppe? Ist sie o.k.?
5. Wir _____ abends nie. Es gibt meistens Brot mit Wurst oder Käse.

Im Kaufhaus

arbeiten • kaufen • kosten • stellen • bezahlen • kaufen • suchen • brauchen

1. Was _____ der Anzug?
2. Ich _____ am liebsten Jeans.
3. Frau Schmidt _____ für Holger eine Mütze.
4. Erhan und Peter _____ als Verkäufer.
5. Ihr _____ gute Schuhe zum Wandern.
6. _____ Sie die Schuhe bitte wieder ins Regal.
7. Wir _____ eine Hose für meinen Sohn.
8. Bitte _____ Sie an der Kasse.



Im Internetcafé

arbeiten • benutzen • benutzen • erklären • glauben • legen • schließen • schreiben • sein • suchen

1. _____ Sie oft das Internet?
2. Ich _____ nur E-Mails an meine Familie.
3. _____ Sie bitte hier die CD in den Computer.
4. _____ Sie mir das bitte, ich verstehe das nicht.
5. Ich _____ meinen Freund. Er _____
hier als Kellner.
6. Wann _____ Sie das Internetcafé? Um 23 Uhr?
7. Wir _____ den Computer fast jeden Tag.
8. Ich _____, mein Drucker _____ kaputt.



17 Verben – Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

	e>i	e>ie	a>ä	i>ei	au>äu
Infinitiv:	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Singular:					
ich	esse	lese	fahre	weiß [⚠]	laufe
du	isst	liest	fährst	weißt	läufst
er/es/sie	isst	liest	fährt	weiß	läuft
Plural:					
wir	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
ihr	esst	lest	fahrt	wisst	lauft
sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Formell Sg./Pl. Sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Ebenso:	(ab)geben	(aus)sehen	(ein)laden		
	sprechen	fernsehen	gefallen		
	(mit)nehmen		halten		
	treffen		schlafen		
	helfen		waschen		

Unregelmäßige Verben haben meistens einen Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular.

Sie sprechen Vokale lang oder kurz.

Beispiele

lang –

Vokal + *h*

fahren – du fährst, wohnen – sie wohnt

Vokal + Vokal

du liegst, er sieht, fliegen

Vokal + ein Konsonant

lesen – du liest, holen – du holst

kurz •

Vokal + mehr als ein Konsonant: essen, du isst, sprechen

⚠ Einige Pronomen/Präpositionen/Adverbien spricht man kurz: *es, in, an, weg-*

Lesen Sie die Konjugationen in Übung 1 laut.

1 Unregelmäßige Verben in A1– Ergänzen Sie die Formen.

Infinitiv	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fahren	fahre		<i>fährt</i>			
essen	esse					
geben	gebe					
helfen	helfe					
lesen	lese					
nehmen	nehme					
schlafen	schlafe					
sehen	sehe					
sprechen	spreche					
tragen	trage					
waschen	wasche					

2 Ersetzen Sie das Verb. Schreiben Sie wie im Beispiel.

- Schreibst du einen Text? (lesen) Liest du einen Text?
- Sie macht immer die Hausaufgaben. (vergessen) _____
- Geht Paul zur Arbeit? (fahren) _____
- Arbeitest du in der Mittagspause? (schlafen) _____
- Steht der Bus am Jahnplatz? (halten) _____
- Er kauft Brot und Schinken. (essen) _____
- Hol mir bitte den Salat. (geben) _____
- Der Kellner bringt das Menü. (empfehlen) _____

3 Ergänzen Sie die Verben.

- Ich esse am liebsten Tomatensalat. Was esst _____ ihr am liebsten?
- Ich empfehle euch den italienischen Salat. Was _____ ihr mir?
- Ich nehme den Tee gern mit Zucker. Was _____ du in den Tee?
- Ich wasche meine Strümpfe immer mit der Hand. Wie _____ du deine Strümpfe?
- Abends lese ich immer Zeitung. Wann _____ du Zeitung?
- Wir schlafen immer in der Mittagspause. _____ du mittags auch?
- Hosni und Erhan sprechen Französisch und Arabisch. Was _____ du?
- Ich mache wenig Sport. Ich laufe manchmal. _____ du auch?

4 Regelmäßige und unregelmäßige Verben – Ergänzen Sie den Vokal / die Vokale.

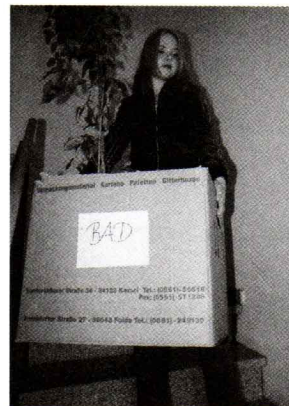
- Bitte spr—chen Sie laut. Ich verst—he Sie nicht.
○ Dann m—chen Sie doch die Musik leiser.
- Spr—chst du auch Französisch?
○ Ja, ich spr—che Französisch und Spanisch.
- N—hmt ihr Milch und Zucker?
○ Danke, ich n—hme nur Milch.
- Es ist 11 Uhr. Schl—ft ihr immer so lange?
○ Ja, Peter schl—ft gern bis mittags. Ich schl—fe nur am Wochenende lange.
- Wann tr—ffst du Klaus?
○ Er k—mmt um 19 Uhr.
- Kannst du den Film empf—hlen?
○ Ja, aber es g—bt keine Karten mehr.
- Was m—cht ihr am Sonntagabend?
○ Klaus s—ht meistens fern und ich l—se, manchmal k—mmen auch Freunde und wir sp—len Karten.

5 Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

Beim Umzug

mieten • heißen • helfen • besuchen • lesen • suchen

- _____ du immer noch eine Wohnung?
- _____ du auch die Anzeigen in der Zeitung?
- _____ euch Tom beim Umzug?
- Wie _____ der Vermieter?
- Wir _____ euch nächste Woche nach dem Umzug.
- _____ ihr ein Auto für den Umzug? Das kostet nicht viel.



kommen • geben • beginnen • helfen • tragen • wissen • treffen

- Klaus, bitte _____ mir. Der Schrank ist so schwer.
- Klaus und Tom, _____ ihr bitte die Waschmaschine?
- Wann _____ du deine Nachbarn? Heute?
○ Ich _____ es nicht. Aber vielleicht _____ sie auch zum Fest.
- Wann _____ das Fest?
- Um 18 Uhr. Es _____ Salate und Brot und eine Suppe.

6 Ergänzen Sie die Verben.

Arbeit und Freizeit



Frau Harmes _____ 35 Jahre alt und _____ als
Taxifahrerin in München. Das _____ sie seit 15 Jahren und
sie steigt auch heute noch jeden Morgen gern ins Auto. Sie _____
6 Stunden am Tag. Sie _____ den Beruf sehr interessant. Jeder
Tag _____ anders und sie _____ viele verschiedene Menschen
kennen. Manchmal _____ die Kunden in einer halben Stunden
ihr ganzes Leben!

Es _____ aber auch Tage, da _____ es wenige Kunden
und viele Pausen. Dann _____ sie zu einem schönen Platz,
_____ die Zeitung, _____ Radio oder sie _____
zu einem Taxistand und _____ dort Kollegen.

Frau Harmes _____ immer morgens um 6 Uhr und
_____ bis 12 Uhr. Das ist für sie die beste Zeit, denn dann
_____ ihr Sohn Jan in der Schule. Morgens _____ ihr
Mann Karl den Jungen. Er _____ das Frühstück für ihn
und _____ ihn dann zur Schule. Um 14 Uhr
_____ Jan nach Hause und das Mittagessen
_____ auf dem Tisch. Jan _____ von der
Schule. Frau Harmes _____ ihm bei den Hausaufgaben.
Am Wochenende _____ sie nicht. Im Sommer geht die
Familie dann _____ oder _____ im
Freibad. Frau Harmes _____ auch gern mal ein Buch. Ihr
Mann _____ gern. Er _____ am
Wochenende immer das Mittagessen.

- sein / arbeiten
- machen
- fahren
- finden
- sein / (kennen) lernen
- erzählen
- geben / geben
- fahren
- lesen / hören
- fahren / treffen
- beginnen
- fahren
- sein / wecken
- machen
- bringen
- kommen
- stehen / erzählen
- helfen
- arbeiten
- wandern / schwimmen
- lesen
- kochen / machen

18 *sein* und *haben*Die Verben *sein* und *haben* gebraucht man ...

... als Vollverb:	<i>sein</i> + Adjektiv/Nomen Sie ist gesund. Sie ist Ärztin.	<i>haben</i> + Nomen Sie hat Fieber. Sie hat einen Hund
... als Hilfsverb:	Sie ist in die Schule gegangen .	Sie hat einen Test geschrieben .

Infinitiv:	<i>sein</i>	<i>haben</i>
Singular:	ich bin du bist er/es/sie ist	habe hast hat
Plural:	wir sind ihr seid sie sind	haben habt haben
Formell (Sg./Pl.)	Sie sind	haben

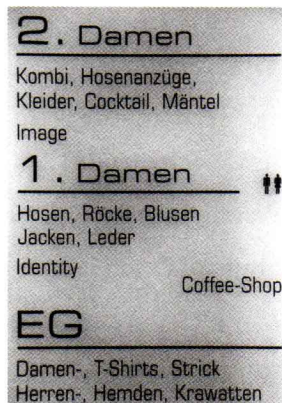
1 Das Verb *sein* – Ergänzen Sie.

Persönliche Informationen

- | | |
|--|--|
| 1. ● _____ du Lehrerin? | ○ Nein, ich _____ Automechanikerin. |
| 2. ● _____ ihr heute zu Hause? | ○ Ja, wir _____ bis 19 Uhr zu Hause. |
| 3. ● _____ es dir zu kalt in Deutschland? | ○ Ja, viel zu kalt! |
| 4. ● Woher _____ ihr? | ○ Wir _____ aus Ghana. |
| 5. ● Wie alt _____ du? | ○ Ich _____ 39 Jahre alt. |
| 6. ● _____ Sie schon lange in Deutschland? | ○ Ja, ich _____ seit 6 Jahren in Aachen. |
| 7. ● Wo _____ Tom? | ○ Er _____ im Schlafzimmer. Er _____ müde. |

Im Kaufhaus

- | | |
|---|---|
| 1. Der Pullover _____ viel zu weit. | 9. _____ die Strumpf-
abteilung im
zweiten Stock? |
| 2. Die Schuhe _____ zu groß. | 10. _____ Sie hier
die Verkäuferin? |
| 3. Der Mantel _____ schwarz. | |
| 4. Hier _____ die Jacken. | |
| 5. Das Hemd _____ viel schöner als die Bluse. | |
| 6. Die Blusen _____ zu weit. | |
| 7. Die Pullover _____ sehr schön. | |
| 8. Wer _____ hier zuständig? | |



2 Das Verb *haben* – Ergänzen Sie.

Krankheit

1. ● Ich _____ noch keinen Termin.
○ Wann _____ Sie denn Zeit?
2. ● _____ Sie schon Ihr Rezept?
○ Ja, danke.
3. ● _____ du Kopfschmerzen?
○ Ja, und ich _____ auch Fieber.
4. ● _____ ihr schon einen Termin beim Zahnarzt?
○ Nein, wir _____ Angst.
5. ● Kann ich dir helfen? _____ du Hunger?
○ Nein, aber ich _____ Durst! Mein Hals tut weh.
6. ● Wo ist Rafik? Er _____ heute einen Termin beim Arzt.
○ Ich glaube, den _____ er vergessen.



3 *sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.

Ich _____ immer müde, morgens _____ mir schlecht, manchmal _____ ich Hunger auf ein Marmeladenbrot mit Senf ... _____ ich vielleicht schwanger?



Klaus _____ Husten und Schnupfen, sein Kopf _____ heiß, er _____ Fieber, vielleicht _____ er Grippe?

Wohnungssuche

1. ● Wir _____ eine Wohnung für Sie.
2. ○ Das _____ gut. Wie groß _____ die Wohnung?
3. ● 70 qm und sie _____ auch einen Balkon.
4. ○ Wie viele Zimmer _____ die Wohnung?
5. ● Zwei Zimmer, Küche und Bad.
6. ○ Ab wann _____ die Wohnung frei?
7. ● Sie können nächste Woche einziehen.
8. ○ Wie hoch _____ die Miete? _____ die Nebenkosten inklusive?
9. ● Die Miete _____ 560 Euro und die Nebenkosten _____ etwa 120 Euro.



19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

Satzklammer S. 14

Trennbare Verben haben
 einen (Verb-)Stamm einkaufen
 eine Endung einkaufen
 ein Präfix einkaufen

abfahren

anrufen

aufstehen

aussehen

ein kaufen

mitbringen

umsteigen

(sich) vorstellen

fernsehen

	Position 1	Position 2: Verb	Satzende: Präfix
Aussagesatz:	Ich	rufe	dich morgen an.
W-Frage:	Wann	rufst	du morgen an?
Ja/Nein-Frage:	Rufst		du morgen an?
Imperativsatz:	Ruf		bitte morgen an.
mit Modalverb:	Ich	muss	dich morgen anrufen.
Perfekt:	Ich	habe	an gerufen.

Aussprache - trennbare Verben: Der Wortakzent ist immer auf dem 1. Wortteil (Präfix).

Sprechen Sie.

anrufen Ich rufe dich morgen an. ↘

umziehen Wann zieht ihr um? ↗

ankreuzen Bitte kreuzen Sie die Antwort an. ↘

⚠ Verben mit Präfix, aber nicht trennbar - Der Wortakzent ist immer auf dem 2. Wortteil:
 besuchen.

Diese nicht trennbaren Verben kommen auf dem Niveau A1 vor:

besuchen	bezahlen	gehören	vermieten
bekommen	entschuldigen	übertragen	verstehen
benutzen	erklären	übersetzen	wiederholen
bestellen	erlauben	überweisen	
besichtigen	gefallen	verkaufen	

1 Trennbare Verben im Präsens – Schreiben Sie Sätze.

1. Wann / ihr / umziehen? Wann zieht ihr um?
2. Wie lange / eure Kinder / abends fernsehen? _____
3. Der Zug / in Bochum / um 18 Uhr 32 / ankommen. _____
4. Der Film / um 20 Uhr 15 / anfangen. _____
5. Herr Pohl / seine Kinder / von der Schule / abholen. _____
6. Mein Urlaub / am 17. Juli / anfangen. _____
7. Sonntags / ich / gerne spät / aufstehen. _____
8. Manchmal / ich / auch am Kiosk / einkaufen. _____
9. Wie / du / denn / aussehen? _____
10. Frau Balzer / immer um 6 Uhr 30 / aufstehen. _____
11. Klaus / im Kino / sein Handy / ausmachen. _____
12. Hosni / jede Woche / seine Mutter / anrufen. _____

2 Trennbare Verben im Perfekt – Schreiben Sie Sätze.

Tagesablauf



1. ich / aufwachen / gestern Morgen / um 5 Uhr / sein Ich bin gestern Morgen um 5 Uhr aufgewacht.
2. Sabine / anrufen / haben / und dann war ich wach _____
3. ich / aufstehen / sein _____
4. ich / mich anziehen / haben _____
5. ich / um 6 Uhr / weggehen / sein _____
6. ich / ankommen / sein / um 6 Uhr 30 _____
7. niemand / aufmachen / haben / mir _____
8. der Chef / ankommen / sein / um 8 Uhr _____
9. ich / um 16 Uhr / aufhören / haben / mit der Arbeit _____
10. ich / zurückfahren / mit dem Bus _____
11. ich / hinlegen / mich / haben _____
12. ich / ausschlafen / haben / heute _____

3 Trennbare Verben (T) und nicht trennbare Verben (0) – Sprechen Sie die Verben laut und kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|
| [T] [0] <u>a</u> nkommen | [T] [0] best <u>e</u> llen | [T] [0] entsch <u>u</u> ldigen | [T] [0] gef <u>a</u> llen | [T] [0] verm <u>i</u> eten |
| [T] [0] bes <u>u</u> chen | [T] [0] m <u>i</u> tbringen | [T] [0] erkl <u>a</u> ren | [T] [0] geh <u>o</u> ren | [T] [0] weg <u>f</u> ahren |
| [T] [0] <u>a</u> ufstehen | [T] [0] bes <u>i</u> ichtigen | [T] [0] erla <u>u</u> ben | [T] [0] ein <u>s</u> teigen | [T] [0] verst <u>e</u> hen |
| [T] [0] <u>a</u> nrufen | [T] [0] ein <u>l</u> aden | [T] [0] m <u>i</u> tkommen | [T] [0] verka <u>f</u> en | [T] [0] wiederh <u>o</u> len |
| [T] [0] bek <u>o</u> mmen | [T] [0] bez <u>a</u> hlen | [T] [0] <u>a</u> nkreuzen | [T] [0] fern <u>s</u> ehen | [T] [0] <u>a</u> bschreib <u>e</u> n |

4 Trennbare Verben und nicht trennbare Verben – Schreiben Sie die Sätze.

Computerkurs

- | | |
|---|---|
| 1. der Computerkurs / um 19 Uhr / anfangen | <u>Der Computerkurs fängt um 19 Uhr an.</u> |
| 2. die Teilnehmer / die Computer / anmachen | _____ |
| 3. die Kursleiterin / das Programm / erklären | _____ |
| 4. die Teilnehmer / sich anmelden / im Netz | _____ |
| 5. sie / Formulare / ausfüllen | _____ |
| 6. die Kursleiterin / den Text / übersetzen | _____ |
| 7. die Teilnehmer / die Übung / wiederholen | _____ |
| 8. die Teilnehmer / Texte / abschreiben | _____ |
| 9. sie / die Texte / bearbeiten | _____ |
| 10. die Texte / gut / aussehen | _____ |
| 11. die Teilnehmer / die Computer / ausschalten | _____ |
| 12. die Kursleiterin / den Computerraum / abschließen | _____ |

Persönliche Fragen

- | | <i>du-Form</i> | <i>Sie-Form</i> |
|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. gern früh aufstehen | <u>Stehst du gern früh auf?</u> | <u>Stehen Sie gern früh auf?</u> |
| 2. gern einkaufen | _____ | _____ |
| 3. gern spazieren gehen | _____ | _____ |
| 4. gern die Familie besuchen | _____ | _____ |
| 5. gern Freunde anrufen | _____ | _____ |
| 6. gern die Freundin einladen | _____ | _____ |
| 7. gern abends fernsehen | _____ | _____ |
| 8. gern fremde Städte besichtigen | _____ | _____ |
| 9. gern im Urlaub wegfahren | _____ | _____ |
| 10. gern Rechnungen bezahlen | _____ | _____ |

20 Modalverben im Präsens

Satzklammer S. 15

Formen

Infinitiv	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	(möchten)*
ich	kann	muss	will	soll	darf	möchte
du	kannst	musst	willst	sollst	darfst	möchtest
er/es/sie	kann	muss	will	soll	darf	möchte
wir	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten
ihr	könnt	müsst	wollt	sollt	dürft	möchtet
sie/Sie	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten

*möchten wird meistens als Vollverb benutzt: Ich möchte einen Saft (trinken/haben).

Modalverben im Satz: Satzklammer

Modalverb (konjugiert)

Verb (Infinitiv)

- Wann kannst du die Kinder abholen?
- Ich kann die Kinder immer montags abholen.

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.
Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

1 Ergänzen Sie die Modalverben.

Gespräch beim Frühstück



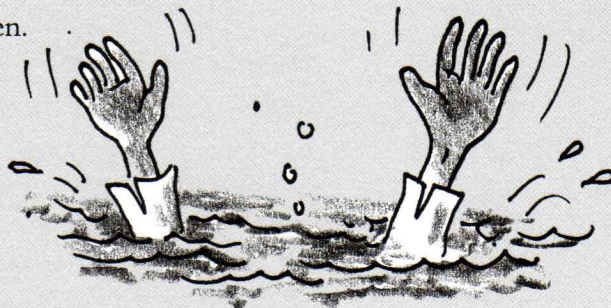
- Wir haben kein Brot mehr. Soll ich schnell ein paar Brötchen holen? (sollen)
- Ja, gute Idee! _____ du Tee? (möchten)
● Ja, gerne.
- _____ du mir mal die Marmelade geben? (können)
- Sandra und Martin, beeilt euch, ihr _____ zur Schule gehen. (müssen)
- _____ wir heute etwas Schokolade mitnehmen? (dürfen)
- Wann _____ ich das Auto haben (können)? Ich _____ heute in die Stadt fahren. (wollen)
- _____ wir zusammen fahren (können)? Ich _____ zum Arzt gehen. (müssen)
- Martin _____ heute Nachmittag auch zu Dr. Kraus gehen. (müssen)
_____ ihr dann nicht zusammen fahren? (wollen)
- Gut, das geht. _____ ich ihn von der Schule abholen? (sollen)
Wir _____ dann in der Stadt etwas essen. (können)

21 Modalverben: Bedeutung

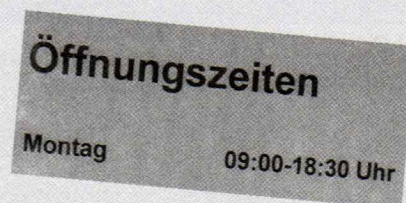
Modalverben können viele Bedeutungen haben. Hier einige Beispiele:

können

Kofi **kann** nicht schwimmen.



Man **kann** hier von 9 bis 18 Uhr 30 Briefmarken kaufen.



müssen

Luisa **muss** den Deutschkurs morgen bezahlen.

Ich **muss** am Samstag nicht arbeiten.

wollen*

Tom **will** (nicht) nach München fahren.

In einem Jahr **will** ich perfekt Deutsch sprechen können!

sollen

Viele Grüße von Paul, ich **soll** dir das Buch geben.

Paul hat gesagt, du **sollst** morgen **nicht** kommen. Er hat keine Zeit.

dürfen

Hier **dürfen** Sie parken.



Hier **dürfen** Sie **nicht** parken.

(möchten)*

● Was **möchten** Sie trinken?

○ Ich **möchte** bitte einen Orangensaft.

● Kaffee?

○ Nein, ich **möchte keinen** Kaffee. Haben Sie Tee?

Ich **möchte** im Urlaub **nicht** zu Hause bleiben. Ich möchte ans Meer (fahren).

* Persönliche Wünsche formuliert man mit *möchten* – *wollen* wirkt oft unfreundlich.

1 Markieren Sie das passende Modalverb. Es können auch beide passen.

In der Küche

1. **Musst/Kannst** du bitte die Zwiebeln schneiden? Ich **muss/kann** dann immer weinen.
2. Wir haben das Brot vergessen. Ich **kann/muss** schnell zum Bäcker gehen und Baguette holen.
3. Das Gemüse ist aus dem Garten. Ihr **müsst/wollt** es noch waschen.
4. **Müsst/Möchtet** ihr Musik hören? Was hört ihr denn gern?
5. Ich finde das Rezept nicht. **Kannst/Sollst** du mir helfen?
6. In die Suppe **muss/möchte** viel Sahne. Das schmeckt gut.
7. Wie lange **muss/kann** die Suppe kochen?
8. Eine viertel Stunde? Dann **können/müssen** wir jetzt den Tisch decken.
9. **Möchtest/Willst** du ein Glas Wein trinken?
10. **Darf/Kann** ich mal probieren?
11. Das Rezept ist von meiner Mutter, **soll/will** ich es dir aufschreiben?
12. Peter **möchte/soll** keine Suppe essen, er isst nur Spaghetti mit Tomatensoße.
13. Maria **darf/soll** keine Sahne essen, sie hat eine Allergie.
14. **Darf/Muss** man bei euch rauchen?



2 Ergänzen Sie die Sätze mit einem Modalverb in der richtigen Form. Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten.

Bei einer Einladung

1. ● _____ ihr zum Essen Wein oder Bier trinken?
○ Ich nehme ein Bier.
■ Und ich _____ gern ein Glas Weißwein.
2. ● _____ ich noch mehr Brot holen?
○ Ja, bitte.
3. ● Rudi, _____ ich dir noch Kartoffeln geben?
○ Nein, danke, ich bin satt.
4. ● _____ ihr nach dem Essen die Fotos ansehen?
○ Ja, gerne. Wie viele sind es denn?
● Es sind 800, aber wir _____ sie ja nicht alle ansehen.
5. ● _____ ihr nach dem Essen einen Abendspaziergang machen?
○ Eigentlich gerne, aber wir _____ um 10 zu Hause sein.
Der Babysitter _____ dann nach Hause gehen.



22 Vergangenheit: Perfekt

Satzklammer S. 16, trennbare Verben S. 34, Liste der unregelmäßigen Verben S. 73

Das Perfekt bildet man so: *haben* oder *sein* + Verb im Partizip II

Satzklammer	haben/sein		Partizip II
Tom	hat	gestern ein Auto	gekauft.
Luisa	ist	gestern ins Kino	gegangen.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Verb und Partizip II

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
einfache Verben	kaufen lernen arbeiten	gekauft gelernt gearbeitet	schreiben lesen trinken	geschrieben gelesen getrunken
trennbare Verben	einkaufen abholen	eingekauft abgeholt	aufschreiben vorlesen	aufgeschrieben vorgelesen
nicht trennbare Verben	verkaufen bezahlen entschuldigen	ver kauf t bezah l t entschuld ig t	bekommen verstehen unterschreiben	bek omm en verst and en unters chrieb en
Verben auf -ieren	passieren telefonieren	pass ier t telefon ier t		

Auf dem Niveau A1 müssen Sie nur diese Verben im Perfekt benutzen können:

Regelmäßig: arbeiten – hat gearbeitet, fragen – hat gefragt, glauben – hat geglaubt, lernen – hat gelernt, machen – hat gemacht, passieren – ist passiert

Unregelmäßig: bleiben – ist geblieben, essen – hat gegessen, fahren – ist gefahren, haben – hat gehabt, lesen – hat gelesen, trinken – hat getrunken, verstehen – hat verstanden

Wortakzent

trennbare Verben:

anrufen
● . . . ●

Der Wortakzent ist immer auf dem 1. Wortteil.

Ich habe dich gestern angerufen. ●

Verben auf -ieren:

telefonieren
● . . . ●

Der Wortakzent ist immer auf -ieren

Wir haben am Sonntag mit Peter telefoniert. ●

nicht trennbare Verben:

verkaufen
● ● . ●

Der Wortakzent ist auf dem Verbstamm.

Hast du dein Fahrrad verkauft? ●

Sprechen Sie die Verben aus der Tabelle oben laut.

Einige wichtige Verben bilden das Perfekt mit *sein*:



Verben mit

Bewegung in A1:	(ab/weg ...)fahren	Er ist nach Berlin gefahren.
	(an/mit ...)kommen	Ralf ist nicht mitgekommen. Er ist krank.
	(weg ...)gehen	Wir sind gleich nach dem Essen weggegangen.
	aufstehen	Ich bin heute erst um 9 Uhr aufgestanden.
	(aus/ein ...)steigen	Herbert ist eine Station zu früh ausgestiegen.
	(ab)fliegen	Ihr Flugzeug ist vor einer Stunde abgeflogen.
	(weg/mit ...)laufen	Bist du heute Morgen wieder eine Stunde gelaufen?

⚠ Einige andere

Verben, z.B.:	bleiben/passieren	<input type="radio"/> Ralf ist zu Hause geblieben. Er hat Grippe.
		<input checked="" type="radio"/> Was ist passiert? Ist er krank?

TIPP Verben immer mit Infinitiv und Perfektform lernen.

bezahlen
ich bezahle, er bezahlt,
er hat bezahlt

Rudi hat die
Rechnung bezahlt.

gehen
ich gehe, sie geht,
sie ist gegangen
Ich bin gestern schon
um drei nach Hause
gegangen.

Sie können im Deutschen für die Vergangenheit fast immer das Perfekt benutzen.
(Ausnahme: *sein/haben* → vgl. S. 44)

1 Partizip II – Schreiben Sie die Infinitive und ordnen Sie zu: mit *ge-/ge-* oder ohne.

verkauft • geantwortet • erklärt • studiert • ferngesehen • ausgefüllt • benutzt • gelernt • gekommen •
verstanden • bezahlt • gefahren • telefoniert • gekauft • geholt • geschrieben • abgefahren • verdient •
gearbeitet • vermietet • überwiesen • gelesen • bestellt • mitgebracht • unterschrieben • angerufen

<u>Partizip II</u> ein ge kauft	<u>Infinitiv</u> einkaufen	<u>Partizip II</u> erzählt	<u>Infinitiv</u> erzählen
------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	------------------------------

2 Perfekt mit *haben* – Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Tut mir leid, ich verstehe Sie nicht. Tut mir leid, ich habe Sie nicht verstanden.
2. Wo kaufen Sie das Brot? _____
3. Was kostet das Gemüse? _____
4. Wo arbeitest du? _____
5. Wo lernst du Deutsch? _____
6. Schreibst du mit? _____
7. Benutzen Sie ein Wörterbuch? _____
8. Verkaufen Sie Ihr Auto? _____
9. Liest du das Buch ganz? _____
10. Ich unterschreibe das Formular. _____
11. Ich telefoniere mit meiner Mutter. _____
12. Ich rufe meinen Vater an. _____
13. Anna gibt mir das Buch. _____
14. Ich spreche mit ihm. _____

3 Perfekt mit *sein* – Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Ich schwimme eine halbe Stunde. Ich bin eine halbe Stunde geschwommen.
2. Ich laufe zehn Kilometer. _____
3. Roland geht weg. _____
4. Das Flugzeug fliegt ab. _____
5. Ich stehe um 6 Uhr auf. _____
6. Ich bleibe bis 20 Uhr in der Firma. _____
7. Ich steige in Frankfurt aus. _____
8. Sandra fährt nach Warschau. _____
9. Kommt ihr Freund auch mit? _____
10. Ich gehe am Samstagabend weg. _____
11. Tina kommt um 16 Uhr an. _____
12. Wann fährt euer Bus ab? _____
13. Ich komme um 10 Uhr an. _____
14. Maria und Carlos ziehen um. _____

4 Perfekt mit *haben* oder *sein* – Ergänzen Sie die passende Form.

Persönliche Informationen

- Wie lange _____ du in der Blumenstraße gewohnt?
○ Fast drei Jahre. Dann _____ ich in die Kantstraße umgezogen.
- Wie lange _____ ihr zu Hause in die Schule gegangen?
○ Fünf Jahre und dann _____ der Krieg angefangen.
- Was _____ Sie zu Hause gearbeitet?
○ Ich _____ als Lkw-Fahrer gearbeitet.
- Wie lange _____ ihr in Italien geblieben?
○ Ein Jahr, dann _____ wir nach Deutschland gekommen.
- _____ du schon einmal deine Eltern zu Hause besucht?
○ Ja, ich _____ im Mai für zwei Wochen hingefahren.
- Wo _____ Sie Deutsch gelernt?
○ Ich _____ schon zu Hause in Deutschkurse gegangen.

5 Ergänzen Sie die Perfektformen.

Ein Tag

- Ich _____ um 6 Uhr _____. (aufstehen)
- Ich _____ ins Bad _____. (gehen)
- Ich _____ _____. (duschen)
- Die ganze Familie _____ zusammen _____. (frühstücken)
- Dann _____ die Kinder in die Schule _____. (gehen)
- Meine Frau _____ sie _____. (hinbringen)
- Dann _____ sie ins Büro _____. (fahren)
- Ich _____ die Zeitung _____. (lesen)
- Dann _____ ich für das Mittagessen _____. (einkaufen)
- Danach _____ ich meinen Computer _____. (anmachen)
- Ich _____ meine E-Mails _____. (checken)
- Um 12 Uhr _____ ich das Mittagessen _____. (kochen)
- Um 13 Uhr _____ die Kinder aus der Schule _____. (kommen)
- Wir _____ Spaghetti mit Tomatensoße _____. (essen)
- Danach _____ Ailina ihre Hausaufgaben _____. (machen)
- Mario _____ eine Stunde mit Freundinnen _____. (telefonieren)
- Ich _____ bis 17 Uhr im Arbeitszimmer _____. (bleiben)

23 Vergangenheit: Präteritum von *haben* und *sein*

Perfekt S. 40

Vergangenheit: *sein* und *haben* benutzt man meistens im Präteritum, nicht so oft im Perfekt.

Das sind die Formen von *sein* und *haben* im Präteritum.

Infinitiv		sein	haben
Präteritum	ich	war*	hatte*
	du	warst	hattest
	er/es/sie	war*	hatte*
	wir	waren	hatten
	ihr	wart	hattet
	sie/Sie	waren	hatten

Auf Niveau A1 müssen Sie nur die mit * markierten Formen können.

1 Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit.

1. Ich habe keine Zeit.
2. Wo ist Herr Fischer?
3. Ist er im Deutschkurs?
4. Nein, er hat einen Termin beim Arzt.
5. Ist Tina heute da?
6. Ja, sie hat eine Besprechung mit Dr. Müller.

2 Schreiben Sie den Dialog im Präsens.

Im Unterricht



- Heute war ein schlechter Tag: Der Unterricht war langweilig und ich war müde und die Testaufgaben waren zu schwer.
- Wie viele Fehler hattest du denn?
- Zu viele! Ich hatte 20 Fehler.
- Und Maria? War Maria im Kurs?
- Nein, deshalb war es ja so langweilig!
- Wo war sie?
- Sie war zu Hause. Sie hatte Bauchschmerzen. Am Nachmittag war sie beim Arzt.

● Heute ist ein schlechter Tag. Der Unterricht

24 Imperativ

Imperativsatz S. 11

So bilden Sie die Imperativformen:

Präsens	Imperativform	Imperativsatz		
		Position 1	Position 2	
Sie machen	Sie-Form: Machen Sie	Machen	Sie	einen Lernplan.
du sprichst	du-Form: du sprich st	Sprich		den Dialog laut.
ihr übt	ihr-Form: ihr ü bt	Übt		die Wörter gemeinsam.

1 du, Sie, ihr – Schreiben Sie Imperativsätze.

Lerntipps



Mach / Machen Sie / Macht einen Zeitplan.

1. einen Zeitplan machen
2. nicht zu viel auf einmal lernen
3. öfter kleine Pausen machen
4. mit einer Partnerin lernen
5. gemeinsam Dialoge üben
6. Texte laut sprechen
7. regelmäßig wiederholen
8. zu Hause selbstständig weiterlernen
9. viel Radio hören
10. viel Deutsch lesen

Anweisungen

11. anrufen / die SAP / bitte
12. den Brief / schreiben / bitte / an Frau Thom
13. bitte / aufräumen / das Büro
14. kommen / bitte / zum Chef
15. helfen / der neuen Kollegin / bitte
16. das Licht / bitte / anmachen
17. den Computer / ausmachen / bitte
18. die E-Mails / bitte / ausdrucken

Ruf / Rufen Sie / Ruft bitte die SAP an.

25 Zusammenfassung: Verbformen

1 Wählen Sie für jede Lücke die passende Verbform.

Von:

 An: rsommer@q-online.de

 Cc:

 Bcc:

 Betreff: Leben

 Anlagen: *Ant/ze*

Standardschriftart Textgrad F / U T

Lieber Ron,
 ich [1] dir lange nicht [2]. Das tut mir leid. Ich [3] viel Arbeit in
 der letzten Zeit. Zuerst [4] ich einen Job [5] und Gott sei Dank auch
 [6]. Ich [7] jetzt bei einer Schreinerei. Jetzt [8] ich eine neue
 Wohnung [9]. Das [10] gar nicht so einfach. Es [11] viele Wohnungen,
 aber sie [12] teuer. Man [13] auch billige Wohnungen, aber die [14] oft
 schlecht und sehr klein.
 Die Arbeit [15] mir Spaß. Der Chef [16] sehr nett. Die Kollegen sind
 auch fast alle sehr nett. Sie [17] mir in den ersten Tagen viel [18].
 Nur einer spielt immer den Super-Chef: [19] Sie mal her! [20] Sie mal
 dies und bringen Sie mal das! Du [21] schon ... Aber die anderen haben
 gesagt, ich [22] nur ruhig bleiben, er ist auf die Dauer nicht so
 schlimm. Zurzeit [23] ich noch viel in der Werkstatt [24]. Später [25]
 ich dann mehr im Büro [26]: [27], Briefe [28] usw.
 Freizeit [29] ich noch nicht so viel, aber ich [30] schon einmal im
 Kino und ich [31] auch schon ein paar Kneipen [32].
 [33] mir mal wieder!
 Deine
 Sabeth

- | | | |
|---|--|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a habe <input type="checkbox"/> b hast | 12. <input type="checkbox"/> a waren <input type="checkbox"/> b sind | 23. <input type="checkbox"/> a müssen <input type="checkbox"/> b muss |
| 2. <input type="checkbox"/> a schreibe <input type="checkbox"/> b geschrieben | 13. <input type="checkbox"/> a finde <input type="checkbox"/> b findet | 24. <input type="checkbox"/> a helfen <input type="checkbox"/> b geholfen |
| 3. <input type="checkbox"/> a hatten <input type="checkbox"/> b hatte | 14. <input type="checkbox"/> a sind <input type="checkbox"/> b seid | 25. <input type="checkbox"/> a sollt <input type="checkbox"/> b soll |
| 4. <input type="checkbox"/> a habe <input type="checkbox"/> b hatte | 15. <input type="checkbox"/> a macht <input type="checkbox"/> b machen | 26. <input type="checkbox"/> a arbeiten <input type="checkbox"/> b gearbeitet |
| 5. <input type="checkbox"/> a suchen <input type="checkbox"/> b gesucht | 16. <input type="checkbox"/> a bin <input type="checkbox"/> b ist | 27. <input type="checkbox"/> a telefonieren <input type="checkbox"/> b telefoniere |
| 6. <input type="checkbox"/> a gefunden <input type="checkbox"/> b finde | 17. <input type="checkbox"/> a haben <input type="checkbox"/> b hattest | 28. <input type="checkbox"/> a geschrieben <input type="checkbox"/> b schreiben |
| 7. <input type="checkbox"/> a arbeitet <input type="checkbox"/> b arbeite | 18. <input type="checkbox"/> a geholfen <input type="checkbox"/> b hilft | 29. <input type="checkbox"/> a hatten <input type="checkbox"/> b hatte |
| 8. <input type="checkbox"/> a müsst <input type="checkbox"/> b muss | 19. <input type="checkbox"/> a Komm <input type="checkbox"/> b Kommen | 30. <input type="checkbox"/> a bin <input type="checkbox"/> b war |
| 9. <input type="checkbox"/> a finden <input type="checkbox"/> b gefunden | 20. <input type="checkbox"/> a Holt <input type="checkbox"/> b Holen | 31. <input type="checkbox"/> a war <input type="checkbox"/> b habe |
| 10. <input type="checkbox"/> a sind <input type="checkbox"/> b ist | 21. <input type="checkbox"/> a weißt <input type="checkbox"/> b wissen | 32. <input type="checkbox"/> a besuchen <input type="checkbox"/> b besucht |
| 11. <input type="checkbox"/> a gibt <input type="checkbox"/> b gebe | 22. <input type="checkbox"/> a sollst <input type="checkbox"/> b soll | 33. <input type="checkbox"/> a Schreib <input type="checkbox"/> b Schreiben |

2 Welches Verb passt wohin? Schreiben Sie die Ziffern in den Text.

a 1. entschuldigen 2. hat 3. kann 4. ist 5. gehen

Entschuldigung für den Sohn

Sehr geehrte Frau Wolkenstein,
mein Sohn Enis _____ krank. Er _____ Grippe. Er _____ diese Woche
nicht in die Schule _____.
Bitte _____ Sie sein Fehlen.
Amir Yanarsönmez

b 1. weggehen 2. hatte 3. hat angerufen 4. komme 5. geben 6. liegt 7. muss 8. Kannst

Notiz für den Nachbarn

Lieber Caio,
ich _____ jetzt schnell _____. Meine Mutter _____.
Sie _____ einen Unfall und _____ im Krankenhaus. _____ du bitte
meinen Blumen Wasser _____? Ich _____ am Freitag oder Samstag zurück.
Liebe Grüße
Silke

Kurzer Brief an eine Freundin

c 1. habe 2. geht 3. wollen 4. Wisst 5. besuchen 6. haben 7. war 8. kommen 9. aufhören
10. arbeiten 11. fliegen 12. Seid 13. geschrieben 14. muss 15. geantwortet 16. hat

Hallo, Birsen,
ich _____ sehr glücklich über deinen Brief. Ashwani und mir _____ es gut.
Wir _____ viel, aber wir _____ auch Zeit für uns.
In den nächsten Ferien _____ wir nach Hause _____ und euch _____.
_____ ihr im Juni zu Hause?
_____ ihr etwas von Sandra Seelig? Ich _____ ihr einen Brief _____,
aber sie _____ nicht _____. Ich _____ jetzt _____.
Die Kinder _____ gleich von der Schule.
Schreibt mal wieder!
Liebe Grüße
Christa

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum.

- 1 Lesen Sie Text 1 und markieren Sie die Verben. Schreiben Sie dann Text 2 und 3 mit den passenden Verben aus Text 1.

Text 1



Mein Name ist Olga Mischnik. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kaiserslautern. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Sie heißt Raiza und ist 6 Jahre alt. Mein Mann heißt Rolf. Er ist 30 Jahre alt. Er ist Schreiner von Beruf und arbeitet zurzeit in einer Umzugsfirma. Ich lebe seit 12 Jahren in Deutschland. Ich komme aus der Ukraine, aus Kiew. Meine Eltern wohnen in Pirmasens. Das ist nicht weit von Kaiserslautern.

Text 2



Mein Name Rolf Mischnik. Ich 30 Jahre alt. Ich mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau Olga. Sie aus der Ukraine. Sie seit 12 Jahren in Deutschland. Ihre Eltern in Pirmasens und meine in Mannheim. Ich als Schreiner in einer Umzugsfirma.

Mein Name ist Rolf Mischnik.

Text 3



Ich Sarah Blomberg und 45 Jahre alt. Ich seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich Informatikerin von Beruf. Ich aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen Monaten ich einen Freund. Er in Heidelberg und dort in der Universitätsklinik. Er Krankenpfleger.

27 Nomen und Artikel – Numerus: Singular und Plural

Komposita S. 70, Artikelwörter S. 53



Das sind Nomen:

Nomen schreibt man groß:	der T isch	das B uch	die T afel
Es gibt viele Pluralformen, z.B.:	die T ische	die B ücher	die T afeln
Es gibt drei bestimmte Artikel:	Maskulinum: der	Neutrum: das	Femininum: die
Es gibt zwei unbestimmte Artikel:	Maskulinum +	Neutrum: ein	Femininum: eine
Unbestimmter Artikel negativ	Maskulinum +	Neutrum: kein	Femininum: keine
Bestimmter Artikel im Plural:	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum: die
Unbestimmter Artikel im Plural:	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum: –
Unbestimmter Artikel negativ Pl.	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum: keine

TIPP Nomen immer mit Artikel, Pluralform und Beispiel lernen. Machen Sie sich Lernkarten für „schwierige“ Nomen.

*das Wörterbuch
die Wörterbücher*

*Beispiel:
Hast du ein Wörterbuch
Deutsch-Englisch?*

Nomen und Artikel – Genus: *der, das* oder *die*?

Immer Maskulinum: Personen auf	-er	der Arbeiter der Verkäufer der Italiener
Immer Neutrum: alle Nomen auf	-chen	das Mädchen
Immer Femininum: alle Nomen auf	-ung -heit -keit -tion -ei	die Rechnung die Gesundheit die Pünktlichkeit die Information die Bäckerei
Frauen im Beruf: Nomen + <i>-in</i>	der Verkäufer der Kollege	die Verkäuferin die Kollegin
Nationalitäten: fast alle Frauen + <i>-in</i>	der Italiener der Chinese der Deutsche	die Italienerin die Chinesin die Deutsche

1 Wortgruppen – Hier sind Nomen aus der Wörterliste für A1.

Überlegen Sie: Kennen Sie die Bedeutung, die Artikel und die Pluralformen?



... die Firma,
die Firmen, das Angebot,
die Angebote, die ...

Haus - Wohnung - Miete -
Schlafzimmer - Bett - Küche -
Kühlschrank - Herd - Bad -
Dusche - Balkon - Garten

Bein - Auge - Haar - Bauch
- Hand - Fuß - Arm - Kopf
- Fieber

Bluse - Hose - Rock -
Jacke - Pullover - Mantel

Ankunft - Abfahrt - Auskunft -
Fahrkarte - Durchsage -
Bahnhof - Bahnsteig - Eingang
- Ausgang - Aufenthalt -
Gepäck - Automat - Ausflug

Blume - Baum

Anfang - Ende

Bäckerei - Geschäft -
Supermarkt - Café - Restaurant

Job - Arbeit - Arbeiter -
Arbeitsplatz - Beruf

Morgen - Mittag - Abend -
Tag - Nacht

Kasse - Geld - Konto

Mittagessen - Fisch - Fleisch -
Gemüse - Kartoffel

Hobby - Glück - Hilfe -
Ausstellung - Bild - Film -
Karte - Eintritt

Absender - Empfänger -
Datum - Adresse - Einladung -
Glückwunsch - Dank - Brief
Briefmarke - Briefkasten

Frühstück - Ei - Butter -
Brot - Brötchen - Kaffee

Firma - Angebot -
Antwort - Kunde

Internet - Computer -
Bleistift - Papier - Telefon -
Anruf - Handy

Hotel - Anmeldung -
Information - Ausweis -
Gast - Gruppe

Hunger - Durst - Getränk -
Flasche - Glas

Obst - Apfel - Banane - Birne

Geburtstag - Feier -
Geschenk - Buch

Heimat - Dorf - Stadt

2 Schreiben Sie Sätze mit mindestens je zwei Nomen aus einer Wortgruppe.

Vergiss den Absender und den Empfänger nicht
und nimm eine 55-Cent-Briefmarke.

28 Nomen und Artikel – Kasus: Nominativ und Akkusativ

Artikelwörter S. 53

Die meisten Nomen haben im Nominativ und Akkusativ denselben Artikel.

Bei den Artikeln gibt es nur einen Unterschied: Akkusativ im Maskulinum *-(e)n*.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ:	Das ist ein Apfel. der Apfel.	ein Brot. das Brot.	eine Birne. die Birne.	Das sind – Äpfel/Brote/Birnen. die Äpfel/Brote/Birnen.
Akkusativ:	Ich hätte gern einen Apfel. Bitte schneide den Apfel.	ein Brot. das Brot.	eine Birne. die Birne.	2 Äpfel / 3 Brote / 4 Birnen. die Äpfel/Brote/Birnen.
<i>kein</i> funktioniert wie <i>ein</i>				
Ich habe	keinen Hunger.	kein Geld.	keine Lust.	

Nominativ oder Akkusativ? Das Verb bestimmt den Kasus. Die meisten Verben haben Akkusativ.

TIPP Verben immer mit Kasus und Beispiel lernen.

Einige wichtige Verben mit Akkusativ:

bestellen

mögen (ich möchte)

essen

trinken

bezahlen

mieten
vermieten

aufmachen
zumachen

lesen
lernen
schreiben
verstehen
wissen

brauchen
suchen
finden
kaufen
verkaufen

haben
machen

kaufen (A)

Bitte kauf **einen** Liter
Milch. Hast du ein
Brot gekauft?

öffnen
kochen
schneiden
nehmen

einladen
besuchen
kennen
mögen (ich mag)

1 Schreiben Sie Lernkarten zu den Verben oben.

2 Verben und Akkusativergänzungen – Was passt zusammen?

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Ich möchte | _____ den Käse in kleine Stücke. |
| 2. Trinkst du morgens | _____ die Wohnung auch möbliert? |
| 3. Wir besuchen morgen | _____ einen Apfel und vier Tomaten. |
| 4. Vermieten Sie | _____ das Heidelberger Schloss. |
| 5. Wann machen Sie | _____ immer eine Tasse Kaffee? |
| 6. Mein Freund liest abends | _____ einen Fahrschein. |
| 7. Schneiden Sie | _____ den Laden auf? |
| 8. Wir brauchen noch | _____ immer die Zeitung und ab und zu ein Buch. |

3 Ergänzen Sie die Artikel. Schreiben Sie dann die Akkusativformen.

Kleidung kaufen

- | | |
|----------------------|---|
| 1. _____ Hose | Ich möchte bitte d_____ Hose anprobieren. |
| 2. _____ Rock | Ich habe mir e_____ Rock gekauft. |
| 3. _____ Hemd | Kannst du mir d_____ Hemd für die Party geben? |
| 4. _____ Mantel | Ich habe e_____ super Wintermantel gesehen. |
| 5. _____ Strumpfhose | Ich muss mir e_____ Strumpfhose kaufen. |
| 6. _____ Paar Socken | Du musst dir e_____ Paar Socken kaufen. |
| 7. _____ Anorak | Mein Sohn braucht e_____ Anorak für den Sommer. |
| 8. _____ Kleid | Ich nehme d_____ Kleid. Ich finde es sehr schön. |
| 9. _____ BH | Ich will morgen in die Stadt fahren und e_____ BH kaufen. |
| 10. _____ Kopftuch | Ich möchte d_____ Kopftuch anprobieren. |

4 Ergänzen Sie die Artikel.

Essen zu Hause

- Ich brauche e_____ Messer. Wo ist d_____ Messer?
- Kannst du bitte d_____ Teller auf den Tisch stellen? Wir sind zu viert.
- Ich hätte gern e_____ Salat mit Tomaten und Gurken.
- Zuerst musst du d_____ Salat waschen und dann d_____ Tomaten dazugeben.
- Ich will morgen e_____ Gemüseauflauf kochen.

Essen im Restaurant

- Ich hätte gern e_____ Apfelsaft
und e_____ Pizza Diavolo.
- Bringen Sie mir bitte d_____ Speisekarte.
- Ich möchte e_____ Nizza-Salat.
- Haben Sie e_____ Früchtetee?
- Trinkst du auch e_____ Bier?



Sport und Hobbys

- Ich mache im Winter e_____ Skikurs.
- Spielst du e_____ Instrument? ○ Leider nein.
- Meine Tochter will e_____ Fußball zum Geburtstag.
- Liest du gerne mal e_____ Buch? ○ Nein, ich lese nicht gern.
- Am Tag mache ich d_____ Fernseher nie an, aber ich höre oft Radio.

29 Artikelwörter (1): *dieser, dieses, diese* – *welcher, welches, welche*

Dieser und welcher funktionieren wie der bestimmte Artikel (*der/das/die*).

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	der	das	die	die
Demonstrativartikel:	dieser	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welcher	welches	welche	welche
Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	den	das	die	die
Demonstrativartikel:	diesen	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welchen	welches	welche	welche

1 Nominativ oder Akkusativ – Ergänzen Sie die Endungen.

Kleidung kaufen

- **Welch**_____ Rock gefällt Ihnen?

○ Ich möchte gerne dies_____ Rock anprobieren.
- **Welch**_____ Mantel findest du gut?

○ Den da, und probier mal dies_____ Schal dazu.
Der steht dir bestimmt.
- **Dies**_____ Rock ist zu eng.

○ **Welch**_____ Größe tragen Sie?



Straßenbahn und Bus

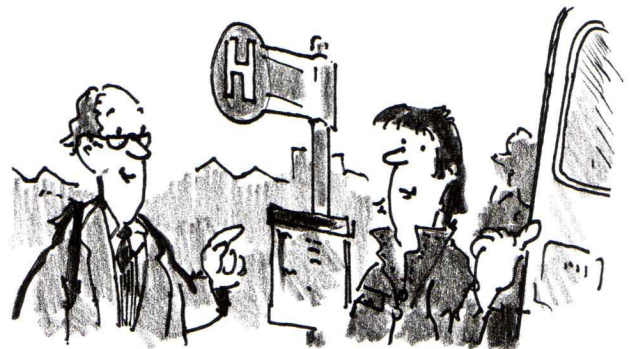
- **Entschuldigung, welch**_____ Straßenbahn fährt zum Karlsplatz?

○ Dies_____ Bus hier und auch die Linie 23.
- **Welch**_____ Bus muss ich nach Dürkheim nehmen?

○ Dies_____ Bus fährt nach Dürkheim, aber er braucht lang. Fahren Sie lieber mit der S-Bahn.
- **Welch**_____ Bus fährt auch nachts, dies_____ hier oder die Nr. 24?

○ Dies_____ Bus fährt nur bis 23 Uhr. Die Nr. 24 fährt bis 1 Uhr.
- **Welch**_____ S-Bahn muss ich nach Bruchsal nehmen?




○ Das ist die S2. Sie können gleich dies_____ Zug hier nehmen.




30 Artikelwörter (2): kein, mein/dein ...

Das sind die Possessivartikel:

ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
mein/e	dein/e	sein/e	sein/e	ihr/e	unser/e	euer/eure	ihr/e / Ihr/e

	ICH		DU	
der/ein Löffel	mein Löffel		dein Löffel	
das/ein Messer	mein Messer		dein Messer	
die/eine Gabel	meine Gabel		deine Gabel	
die/- Löffel/Messer/Gabeln	meine Löffel/Messer/Gabeln		deine Löffel/Messer/Gabeln	

Die Possessivartikel *mein/dein/sein ...* funktionieren wie *kein*.

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel:	ein Tisch	ein Buch	eine Tasse	Tische/Bücher ...
negativ:	kein Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine ...
Possessivartikel:	mein* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...
Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel:	einen Tisch	ein Buch	eine Tasse	- 
negativ:	keinen Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine ...
Possessivartikel:	meinen* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...

* Ebenso: dein, sein, ihr/Ihr, unser, euer (Fem./Pl.: eure), ihre/Ihre

1 Textreferenz – Wer ist wer? Lesen Sie genau und kreuzen Sie an.

	H	A	H+A
Heidi und Axel sind umgezogen. Ihre Wohnung liegt in der Weststadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ihre Wohnung ist jetzt in der Nähe von Heidis Eltern. Heute Abend kommen ihre Eltern zu Besuch. Axels Eltern sind im Urlaub.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heidi: „Herzlich willkommen in unserer neuen Wohnung.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heidis Mutter: „Wie lange bleiben deine Eltern an der Nordsee? Haben sie schon eure neue Telefonnummer?“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Axel: „Nein, unser Telefon ist noch nicht da, aber sie haben meine Handynummer.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heidis Mutter: „Funktioniert eure Waschmaschine schon?“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heidi: „Unsere Waschmaschine ist kaputt, aber Axel muss seine Hose waschen. Können wir eure mal benutzen?“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel

Familie

1. Ich heiße Tim Bernhard und bin 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet. _____ Frau heißt Sandra. Sie ist auch 32. _____ Kinder heißen Ben und Silke. Unser Haus steht in Dirmstein (Pfalz). _____ Sohn ist 6 Jahre alt. _____ Freunde und er spielen fast jeden Tag bei uns im Garten. Manchmal besucht er auch _____ Freund Georg. _____ Tochter besucht lieber _____ Freundinnen.
2. ● Wo wohnen d_____ Eltern?
○ _____ Mutter wohnt bei uns. _____ Vater ist schon tot.
3. ● Ich habe gestern Morgen d_____ Sohn in der Straßenbahn getroffen.
○ _____ Sohn? Gestern Morgen? Da hatte er doch Schule!
4. ● Kennst du Pia? _____ Großmutter ist schon 102 Jahre alt.
○ Wahnsinn! Aber _____ Eltern sind ja auch schon über 80.
5. ● Rolf sagt, er will _____ Freundin Anne heiraten.
○ Ja, aber Anne will _____ Ex-Freund Rolf nicht heiraten.
● Was, bist du sicher?

In der Firma

1. ● Ist d_____ Kollege krank?
○ M_____ Kollege? Nein, warum?
● Er ist heute nicht zur Arbeit gekommen.
2. ● U_____ Firma hat Probleme.
○ E_____ Firma?! Welche denn?
● U_____ Chef will uns morgen informieren.
3. ● Frau Stein, wann nehmen Sie Ihren Urlaub?
○ Ich muss m_____ Urlaub im August nehmen. Da sind Schulferien.
4. ● Wie viele Stunden arbeitest du pro Woche?
○ 40 Stunden. Aber oft müssen m_____ Kollegen und ich 44 Stunden arbeiten.
5. ● Hat Frau Stoiber ihre Krankmeldung schon abgegeben?
○ Sie ist im Krankenhaus, aber ich rufe i_____ Mann an.
6. ● Rico hat letzte Woche s_____ Lohn nicht bekommen.
○ Warum?
● Keine Ahnung, s_____ Chef sagt, viele Kunden haben i_____ Rechnungen nicht bezahlt.



31 Indefinita: *alle, viele, man ...*

Diese Indefinita müssen Sie auf dem Niveau A1 kennen:

100%

0%

alle / alles	viele / viel	etwas	wenig	nichts
Sachen	alles viel etwas wenig nichts welch-	Mir schmeckt nicht alles , aber Schnitzel finde ich z.B. super. Ich habe auch schon viel ausprobiert. Ich habe etwas Hunger, aber nicht viel. Ich esse zurzeit nur wenig . Ich auch. Zum Frühstück esse ich nichts . Ich habe kein Brot mehr, hast du welches ?		
Personen	man	Man kann in Deutschland gut essen.		
Personen/Sachen	alle viele	Alle Busse fahren ins Stadtzentrum. Viele Leute fahren immer mit dem Bus in die Stadt.		

1 Welches Indefinitum passt? Markieren Sie.

Deutsch lernen

- Man/Alles/Alle** muss oft wiederholen. Dann kann man schnell lernen.
- Viele/Etwas/Man** Schüler schreiben nicht gern.
- Können Sie den Satz noch einmal sagen, ich habe **nichts/alle/man** verstanden.
- Etwas/Viele/Alles** Lehrer sprechen zu schnell.
- Mit **etwas/alle/alles** Zeit kann **man/wenig/nichts** eine Sprache gut lernen.
- Ich kann nicht mit in die Stadt kommen. Ich muss noch so **viele/viel/wenig** lernen.
- So lernt **man/alles/viele** effektiv: jeden Tag eine halbe Stunde, nicht drei Stunden an einem Tag.
- Ich habe meine Wortschatz-Karten vergessen, hast du **welche/etwas/viel** für mich?

2 Wo passen die Indefinita? Schreiben Sie die Sätze.

Schule und Beruf

- Für Berufe in Deutschland braucht eine Berufsausbildung – VIELE/MAN
Für viele Berufe in Deutschland braucht man eine Berufsausbildung.
- In Deutschland sind Menschen arbeitslos und bekommen nur Hilfe. – VIELE/WENIG

- Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. – ALLE

- Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss arbeiten und verdient wenig – VIEL/MAN

- Schüler arbeiten und verdienen Geld. – VIELE/ETWAS

32 Personalpronomen

Verben mit Akkusativ S. 51, Präpositionen und Kasus S. 59

Das sind Personalpronomen:

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

Welcher Kasus? Das hängt vom Verb oder von der Präposition ab.

lernen + (Akk) Tom **lernt die Grammatik** mit Luisa.

helfen + (Dat) Tom **hilft ihr**.

mit + (Dat) Tom lernt die Grammatik **mit ihr**.

Diese Verben und Ausdrücke mit Dativ sind auf dem Niveau A1 wichtig:
danken, gehören, gefallen, helfen, es geht (mir gut/schlecht)

1 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Persönliche Informationen

- Wie geht es Ihnen _____?

○ Danke, _____ geht es gut. Und _____?

● Danke, _____ auch.
- Sonja, darf ich _____ meinen Freund Roy vorstellen?
Roy, das ist Sonja Tiele, eine Freundin von _____.

○ Guten Tag, Frau Tiele.
- He, ihr zwei, gehören _____ die Fahrräder da drüben?

○ Ja, die gehören _____. Wieso?

● Die müsst _____ abschließen. Sonst sind _____ weg.
- Frau Beime, kann ich _____ heute mal kurz sprechen?

○ Wann möchten _____ mit _____ sprechen?

● Kann ich um drei zu _____ kommen?

○ Ja, das geht.
- Wo ist eigentlich Mario? Hast du _____ gesehen?

○ Er ist zu Ailina gegangen. Er hat mit _____ telefoniert.
- Sandra und Sabine, der Chef will mit _____ sprechen.

○ Mit _____? Was will _____ denn von _____?

● Keine Ahnung! Das dürft i_____ m_____ nicht fragen.



33 Pronomen im Text

1 Wer ist wer? Ergänzen Sie die passenden Namen.



Victor (V) und Maria (M) sind zu einer Hochzeit eingeladen. Victor braucht einen Anzug. Sie sind in der Stadt zum Einkaufen. Ihre Freundin Anne ist auch mitgekommen.

Anne: Ich zeige **euch** (V/M) ein neues Geschäft. Da findet **ihr** (_____) bestimmt etwas.

Verkäuferin: Guten Tag, kann ich **Ihnen** (_____) helfen?

Victor: Ja, können Sie **mir** (_____) einen blauen Anzug zeigen? Größe 48.

Anne: Komm, Maria, wir suchen **ihm** (_____) eine schöne Krawatte aus.

Hier, die passt gut zu **ihm** (_____), eine Farbe wie seine Augen!

Maria: **Mir** (_____) gefällt sie aber nicht. Sie passt nicht zu meinem Abendkleid.

Verkäuferin: Gefällt **Ihnen** (_____) der Anzug?

Victor: Maria, wie gefalle ich **dir** (_____)?

Maria: Na ja, ich weiß nicht. Wie findest du den Anzug, Anne?

Anne: Hm, den Anzug? Etwas eng am Bauch.

Victor: Die Hochzeit ist erst in vier Wochen. Zwei Kilo weniger und dann passt er **mir** (_____).

Verkäuferin: Ich finde, die Farbe steht **Ihnen** (_____) sehr gut.

Maria: Aber sie passt nicht zu meinem Kleid.

Maria: Komm, Victor, wir stellen **uns** (_____) zusammen vor den Spiegel.

Ich finde, das Blau macht **dich** (_____) alt. Und ich sehe neben **dir** (_____) auch nicht gut aus.

Victor: Anne, wie findest du **sie** (_____)? Ich finde, Maria sieht super neben mir aus!

Anne: Mein Gott!! Warum bin ich nur mit **euch** (_____) mitgekommen? Ich gehe jetzt einen Kaffee trinken. Treffen wir **uns** (_____) in einer Stunde im „Talex“, o.k.?

Maria: Du kannst **mich** (_____) jetzt nicht alleine lassen.

Anne: Doch. Ich muss etwas trinken.

Verkäuferin: Kann ich **Ihnen** (_____) vielleicht auch einen Kaffee anbieten?

34 Präpositionen und Kasus

Das sind Präpositionen:

für, aus, an, in

Präpositionen haben einen Kasus:

für + Akkusativ

Ich suche ein Buch für **meinen** Sohn.

aus + Dativ

Nimm das Buch aus **dem** Regal.

an + Dativ

Wir machen immer **am** (an **dem**) Meer Ferien.

an + Akkusativ

Wir fahren meistens **ans** (an **das**) Mittelmeer.

Immer mit Akkusativ

für, ohne

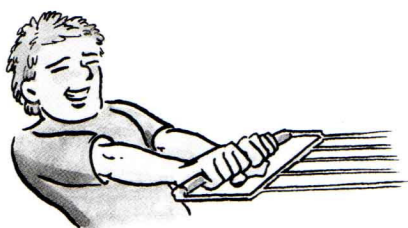
Immer mit Dativ

ab, aus, bei, mit, nach, seit, zu, von, von ... bis (lokal)

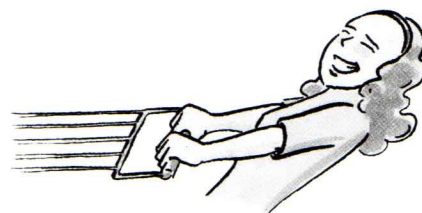
Dativ oder Akkusativ

an, auf, in, vor

Die wichtigsten Präpositionen mit Dativ können Sie sich so merken:



HERR **VON NACHSEITZU**
UND FRAU **AUSBEIMIT**
BLEIBEN MIT DEM DATIV FIT.



1 Welche Präposition passt? Markieren Sie.

Ausbildung und Beruf

1. Ich arbeite **von/seit/aus** drei Jahren **bei/zuvor** der Firma Peymann & Söhne.
2. **Ab/Von/Aus** Februar habe ich Urlaub. Ich will **nach/in/vor** Norddeutschland fahren.
3. **Von/Seit/Ab** 1990 **seit/bis/ab** 1996 war ich in der Grundschule.
4. **Nach/Zu/Aus** meiner Ausbildung als Elektriker habe ich **bei/ab/vor** der Firma Elektrolax gearbeitet.
5. Kommst du **nach/seit/bei** der Arbeit noch mit ein Bier trinken?
6. Ich arbeite jede Woche **seit/von** Montag **bis/zum** Freitag.
7. Ich fange morgens **um/bei** sieben Uhr an und arbeite **bis/von** 16 Uhr.
8. Herr Kufur, können Sie morgen bitte schon **ab/seit/von** sechs Uhr arbeiten? Herr Beil ist krank.

Verkehr

9. ● Wie komme ich **beim/zum/aus** Berliner Platz? ○ Fahren Sie **mit/ab/vor** der Linie 22.
10. ● Wo finde ich das Rathaus? ○ Das ist **in/aus/bei** der Hauptstraße Nr. 86.
11. ● Ich muss **bei/zum/nach** Dresden, wie komme ich dahin? ○ Fahr doch **aus/mit/seit** der Bahn.
12. **Ab/Bis/In** Montag, dem 23. Mai, gibt es einen neuen Fahrplan.
13. Die Gartenstraße geht **zum/vom/am** Bebelplatz **vor den/bis zum/nach dem** Rathausplatz.
14. Ich fahre immer **für/ohne/nach** Auto in die Stadt, meistens **ohne/mit/ab** dem Fahrrad.
15. ● Ich suche die Post. ○ Gehen Sie **bis zur /in die /von der** Kreuzung und dann rechts.
16. Am Wochenende möchten wir **zu/bei/nach** Hamburg fahren.

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

Temporal Sie fragen: Wann? – Wie lange? – Seit wann? – Bis wann? – Um wie viel Uhr?

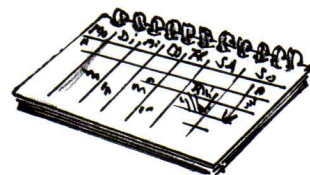
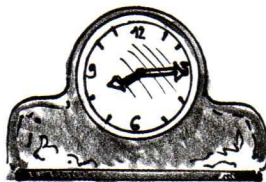
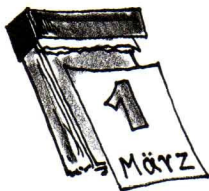
Auf dem Niveau A1 müssen Sie diese Präpositionen können:

Dativ

an/am	Wir beginnen unseren Kurs am 1. März.
ab	Ab dem 20. Juli bin ich in Ferien.
in/im	Im Sommer machen wir unser Kursfest.
nach	Nach meiner Lehre habe ich drei Monate Urlaub gemacht.
seit	Ich lebe jetzt seit 12 Monaten in Deutschland.
von ... bis	Vom elften Juni bis zum dritten Juli muss ich jeden Tag arbeiten.
vor	Vor dem Unterricht können wir noch eine Pizza essen gehen.
zu/zum	Viele Deutsche essen zum Frühstück gerne Toastbrot mit Marmelade.

Akkusativ

bis	Schreiben Sie bitte bis nächsten Montag Ihren Lebenslauf als Tabelle.
für	2005 war ich für einen Monat in der Schweiz und habe dort ein Praktikum gemacht.
über	Ich habe über eine Stunde für den Lebenslauf gebraucht.
um	Der Film beginnt um 20 Uhr 15 und ist erst um 23 Uhr zu Ende.



1 Lesen Sie die Beispiele oben und ergänzen Sie dann die Präpositionen. Jede Präposition kommt einmal vor.

- Ich muss heute ab 20 Uhr 15 fernsehen. Es kommt ein Krimi.
- Kannst du mir die CD _____ Montag geben? Ich finde die Musik super.
- Gestern habe ich beim Arzt _____ zwei Stunden gewartet.
- Im Juli fahre ich _____ drei Wochen zu meinen Eltern nach Polen.
- Ich trinke _____ Abendessen gerne ein Bier.
- Der Kurs geht _____ Januar _____ Juli.
- Kommst du _____ dem Unterricht zu mir? Dann gehen wir zusammen hin.
- Ich mag Deutschland _____ Sommer. Der Winter ist mir zu kalt.
- Wir sind _____ dem 21. Juli in Urlaub.
- Die Nachrichten gehen von 8 Uhr bis Viertel _____ 8.
- Ich lerne _____ drei Monaten Deutsch. Es geht schon ganz gut.
- Ich bin _____ 29. Februar 1984 geboren.

36 Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)

Lokal Sie fragen: Wo? (Ort ●) Wohin? Woher? (Richtung →)

Auf dem Niveau A1 müssen Sie diese Präpositionen können:

Dativ

an	Das Fahrrad steht an der Haltestelle.	●
auf	Das Essen steht auf dem Tisch.	●
aus	Birsen kommt aus der Türkei.	→
bei/beim	Wir essen heute bei unseren Freunden.	●
hinter	Der Park ist gleich hinter dem Haus.	●
in/im	Wir machen ein Picknick im Park.	●
nach	Der Zug fährt nach Berlin.	→
neben	Ich parke mein Auto neben der Apotheke.	●
unter	Das Buch liegt unter der Zeitung.	●
über	Die Lampe hängt über dem Tisch.	●
vor	Wir treffen uns heute Abend vor dem Kino.	●
zu/zum/zur	Ich gehe heute Nachmittag zu meiner Freundin.	→
zwischen	Zwischen Köln und Bonn fährt eine S-Bahn.	●

Modal Sie fragen: Wie? Woraus? Womit? ...

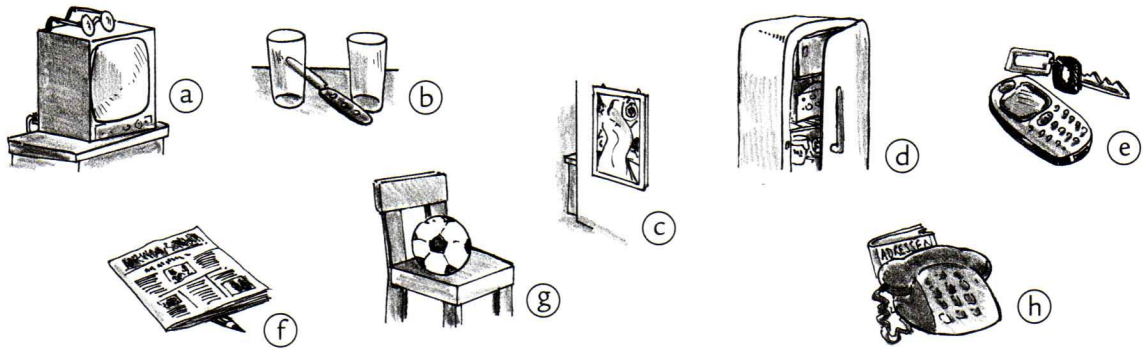
Dativ

aus	Der Tisch ist aus Plastik.
mit	Er fährt immer mit dem Fahrrad.

1 Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze mit Präpositionen aus dem Kasten oben.

- Hannover liegt zwischen Köln und Berlin.
- Klaus kommt jeden Tag _____ der Straßenbahn zur Arbeit.
- Erhan ist umgezogen. Er wohnt jetzt _____ Familie Meyer.
- Nach dem Unterricht gehen wir sofort _____ Hause.
- Meine Schuhe sind _____ Plastik und Stoff.
- Möchtest du Kaffee _____ Milch und Zucker?
○ Keinen Zucker, bitte. Ich trinke den Kaffee nur _____ Milch.
- _____ der Goethestraße und dem Rathaus fährt heute keine Straßenbahn.
- Wohnst du i _____ der Stadt oder a _____ dem Land?
- Ich finde mein Wörterbuch nicht. Liegt es _____ dem Schreibtisch?
- Das Foto ist wunderschön. Es hängt direkt _____ meinem Bett.
- Treffen wir uns a _____ der Haltestelle oder v _____ der Post?
○ Nein, wir treffen uns gleich _____ dem Kino.

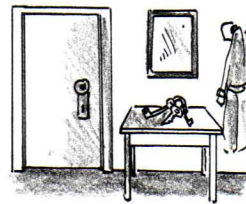
2 Präpositionen mit Dativ: Wo? – Ordnen Sie die Bilder a–h den Ziffern 1–8 zu.



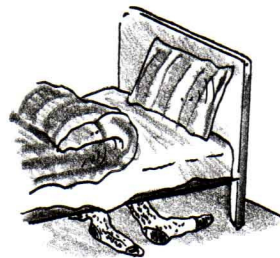
- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. ____ Auf dem Fernseher! | 5. ____ Im Kühlschrank! |
| 2. ____ An der Wand! | 6. ____ Unter der Zeitung! |
| 3. ____ Zwischen den Gläsern! | 7. ____ Hinter dem Telefon! |
| 4. ____ Auf dem Stuhl! | 8. ____ Neben meinem Handy! |

3 Wo ist /sind ...? – Welche Präposition passt? Markieren Sie.

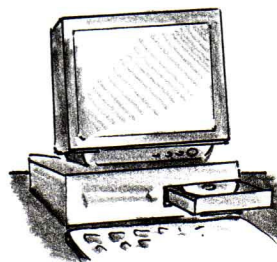
- Herbert! Wo sind die Schlüssel?
- Schatz, wie immer! Sie liegen immer **in/auf** dem Tisch, **vor/neben** der Tür.
- Da sind sie nicht immer! Gestern waren sie **an/in** deiner Tasche.



- Mama! Wo sind meine Strümpfe?
- Hast du schon **am/im** Bad gesucht? Oder **unter/zwischen** dem Stuhl?
- Nein, aber – ah – hier sind sie! Sie waren **über/unter** dem Bett!



- Wo ist meine neue CD? Gestern war sie noch **im/vor dem** CD-Player.
- Vielleicht im Regal **in/zwischen** deinen anderen CDs. Oder sie liegt **über/neben** dem Telefon?
- Ah, ich weiß es! Sie ist noch **im/am** Computer.



37 Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselprepositionen

Auf dem Niveau A1 müssen Sie diese Wechselprepositionen können:

Dativ

an Das Fahrrad **steht am** (an dem) Baum.
 auf Das Buch **liegt auf** dem Tisch.
 in Rafik **ist im** (in dem) Kino.

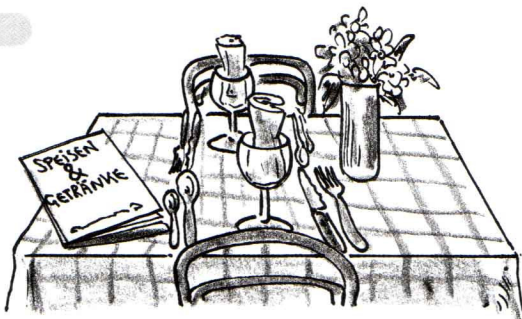
●
Wo steht das Fahrrad?
Wo liegt das Buch?
Wo ist er?

Akkusativ

an Sie **stellt** das Fahrrad **an den** Baum.
 auf Er **legt** das Buch **auf den** Tisch.
 in Rafik **geht ins** (in das) Kino.

→ ●
Wohin stellt sie das Fahrrad?
Wohin legt er das Buch?
Wohin geht er?

Den Tisch decken



1 Ergänzen Sie.

Was hat Marcia gemacht?

- Marcia hat die Serviette i _____ d _____ Glas getan.
- Sie hat die Stühle a _____ d _____ Tisch gestellt.
- Sie hat die Speisekarte a _____ d _____ Tisch gelegt.
- Sie hat Blumen i _____ d _____ Vase gestellt.

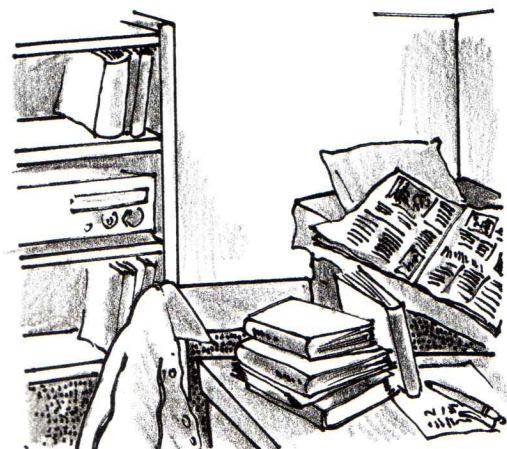
Was ist jetzt?

- Die Serviette ist im Glas.
- Die Stühle stehen _____.
- Die Speisekarte liegt _____.
- Die Blumen stehen _____.

Ordnung machen

2 Fragen – Ergänzen Sie die richtigen Artikel.

- Hast du deine Hemden in _____ Schrank gelegt?
- Sind deine Schuhe i _____ Schrank?
- Hast du die Bücher i _____ Regal gestellt?
 ○ Nein, sie liegen auf _____ Tisch.
- Deine Schuhe liegen noch i _____ Bad.
 Stell sie bitte in _____ Schuhschrank.
- Hast du die Zeitung auf _____ Bett gelegt?
 Leg sie bitte i _____ Regal.



38 Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen

1 *Welch-* und *dies-* – Ergänzen Sie die Endungen.

1. ● *Welch* _____ Kuchen möchtest du? *Dies* _____ ist mit Bananen und *dies* _____ mit Äpfeln.
○ Ich nehme den Apfelkuchen.
2. ● *Welchen* Pullover findest du schöner? ○ *Dies* _____ ist super.
3. ● *Welch* _____ Lampe hast du gekauft? ○ *Dies* _____, die passt gut zum Sofa.
4. ● *Dies* _____ Fahrräder sind alle sehr gut. ○ *Welch* _____ kaufst du?
5. ● *Welch* _____ Bus fährt zum Bahnhof? ○ *Dies* _____ hier, die Nummer 3.
6. ● *Dies* _____ Text verstehe ich nicht. ○ *Wieso*? *Welch* _____ Wörter verstehst du nicht?
7. ● Verstehst du *dies* _____ Übungen? ○ *Welch* _____ Übungen meinst du?
8. ● *Warum* willst du weg aus Berlin? ○ *Dies* _____ Stadt ist mir viel zu groß!
9. ● *Welch* _____ Wohnung habt ihr genommen? ○ Die mit dem Balkon.
10. ● *Welch* _____ Formular muss ich ausfüllen? ○ *Dies* _____ hier.
11. ● *Welch* _____ Farbe passt besser zu mir? Blau oder grün? ○ Blau.
12. ● Haben Sie dieses Kleid auch in meiner Größe? ○ *Welch* _____ Größe haben Sie denn?

2 *Possessivartikel* – Ergänzen Sie.

1. ● Macht ihr e *ure* _____ Party im Garten?
○ Ja klar. Das Wetter ist doch super.
2. ● Sebastian, sind d _____ Geschwister am Wochenende auch da?
○ Peter kommt, aber m _____ Schwester nicht. I _____ Tochter ist krank.
3. ● Können wir u _____ Hunde mitbringen?
○ Lieber nicht, m _____ Sohn hat eine Allergie.
4. ● Wie geht es d _____ Eltern?
○ Es geht. M _____ Vater kann nicht gut laufen. Er hatte einen Unfall.
5. ● Habt ihr noch e _____ altes Auto?
○ Das fährt jetzt u _____ Tochter. Sie hat gerade i _____ Führerschein gemacht.
6. ● Was macht d _____ Arbeit? Ist d _____ Kollege immer noch krank?
○ Ja, ich muss m _____ und s _____ Arbeit machen.
7. ● Wie heißt d _____ Tochter?
○ Natalie, sie ist 18.
● U _____ Tochter ist jetzt schon 20! Sie ist bald mit i _____ Ausbildung fertig.

3 Ergänzen Sie: alle, viele, wenig.

1. _____ Kursteilnehmer haben den Test bestanden, das sind 100%!
2. In diesem Jahr haben wir _____ Teilnehmer. Wir brauchen noch eine Lehrerin.
3. Ich weiß _____ über China. Ich muss mich informieren.
4. Kommen heute _____ zum Fest oder haben sich welche abgemeldet?
5. _____ Teilnehmer lernen zu _____, aber _____ wollen den Test bestehen.
6. ● Haben Sie alles verstanden?
○ Nein, nur _____.
7. ● Kommen _____ zu unserer Kursparty?
○ Nicht _____, aber _____. Ein paar sind nicht da.
8. ● Magst du deutsches Bier?
○ Schon, aber ich trinke nur _____.

4 Ergänzen Sie: alles, etwas, nichts, viel, welche, welches.

1. ● Ist das _____ oder möchten Sie noch _____ trinken?
○ Nein danke, das ist _____.
Ich möchte dann zahlen, bitte.
2. ● Hast du heute schon _____ gegessen?
○ Ich mache eine Diät. Heute esse ich _____, aber ich muss _____ trinken. Mindestens drei Liter Wasser pro Tag.
3. ● Kannst du mir bitte noch _____ Brot geben?
○ Hier, bitte.
4. ● Haben wir noch Milch im Kühlschrank?
○ Nein, wir müssen _____ kaufen.
5. ● Darf ich noch ein Brötchen essen?
○ Natürlich, _____ möchtest du? Das helle oder das dunkle?
6. Peter kann _____ essen, aber er wird nicht dick!
7. ● Möchten Sie noch _____ Wein?
○ Nein, danke, ich trinke Wasser. Ich muss noch Auto fahren.
8. ● Habt ihr schon _____ für die Party organisiert?
○ Nein! Noch gar _____ ist organisiert. Kannst du uns helfen?



5 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

1. ● Wie geht es dir?
○ Danke, _____ geht es super.
2. ● Wo ist Peter?
○ Vor einer halben Stunde war _____ in der Cafeteria, danach habe ich _____ nicht mehr gesehen.
3. ● Hallo Sebastian, hallo Luise. _____ kommt etwas spät.
○ Tut uns leid, wir haben _____ nicht gesehen. Aber jetzt sind wir ja zusammen.
Was machen _____ jetzt? Gehen wir etwas essen?
4. ● Hallo Pablo, hast _____ heute Abend Zeit? Ich muss _____ treffen! Ich habe ein Problem.
○ O.k. ich komme um 8 Uhr zu _____.
5. ● Sabine hat eine neues Auto. Hast du _____ schon gesehen?
○ Ja, _____ steht vor der Tür!
6. ● Wo ist Frau Schmieder?
○ Vielleicht im Büro, möchten Sie _____ anrufen?
7. ● Georg, kannst _____ heute die Kinder abholen?
○ Nein, _____ habe keine Zeit, aber Frau Merkan kann _____ nach Hause bringen.
8. ● Wem gehört das Wörterbuch?
○ _____. Ich habe es gestern hier vergessen.

6 Markieren Sie die richtigen Präpositionen.

1. Vor/Bei dem Unterricht trifft sich Senem mit/zu Ayhan in/auf der Cafeteria.
2. Frau Belhaus bleibt heute Abend zu/im Hause.
3. Familie Mayer wohnt über/in einer Wohnung von/in der City.
4. Klaus lebt vor/seit einem Jahr in England.
5. Maria hat nach/vor einer Stunde angerufen, sie wartet zwischen/im Park auf dich.
6. Wir machen seit/im Sommer Urlaub und fahren nach/in die Türkei.
7. Von/Zwischen Hannover nach/seit Berlin? Das dauert nur 90 Minuten auf/mit dem ICE!

7 Wechselprepositionen an, auf, in – Was passt? Markieren Sie.

1. Ich habe 20 Minuten an der/die Haltestelle auf dich gewartet.
2. Ich möchte am Sonntag im/ins Konzert gehen. Kommst du mit?
3. Deine Brille liegt auf dem/den Tisch.
4. Stell die Butter bitte wieder in dem/den Kühlschrank.

39 Grammatiktraining A1 – Zusammenfassung

1 Lesen Sie den Text. Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1–15?

Von: s.burmester@web.de
An: klauslidel@gmx.de
Cc:
Bcc:
Betreff: Umzug
Anlagen: *keine*

Lieber Klaus,
jetzt sind wir fast fertig, nur die Waschmaschine (1) _____ noch nicht.
Kannst du morgen kommen und (2) _____ dir ansehen? Vielleicht kannst
(3) _____ sie ja reparieren, sie ist erst 8 Jahre alt und das ist für
eine „Miele“ nicht alt. Die Waschmaschine von meinen Eltern ist schon 16
Jahre alt und (4) _____ super. Ich weiß, du bist eigentlich Auto-
mechaniker, (5) _____ eine Waschmaschine ist jafast so ähnlich ... sie
hat auch (6) _____ Tür und ein Fenster, ein Rad und ein paar Lampen ...
Das Zimmer von Bernd ist wunderschön. Wir haben noch einmal alles umge-
stellt. Zuerst war der Schreibtisch (7) _____ dem Bett. Jetzt ist der
Schrank direkt neben der Tür und der Schreibtisch (8) _____ dem Fenster.
Da ist mehr Licht und Bernd kann auch mal (9) _____ den Garten sehen ...
und nicht nur auf (10) _____ Computer! Das Bett ist eigentlich etwas
groß, aber es ist praktisch für Gäste. Manchmal bleiben meine Eltern ein
paar Tage bei uns und dann können (11) _____ dort gut schlafen.
Am Wochenende (12) _____ wir eine Party machen. Wir haben alle Freunde
und die Nachbarn (13) _____. Im Haus wohnen 6 Familien. 10 Erwachsene
und 7 Kinder, ab August 8 Kinder! Hoffentlich ist das Wetter gut,
(14) _____ dann können wir im Garten grillen.
Bitte (15) _____ mich heute Abend an! Sehen wir uns morgen?
Liebe Grüße und vielen Dank!
Sabine

- | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|--|---|--|---|---|--|---|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a) laufe
<input type="checkbox"/> b) läuft
<input type="checkbox"/> c) lauft | 2. <input type="checkbox"/> a) es
<input type="checkbox"/> b) die
<input type="checkbox"/> c) sie | 3. <input type="checkbox"/> a) dich
<input type="checkbox"/> b) du
<input type="checkbox"/> c) dir | 4. <input type="checkbox"/> a) funktioniert
<input type="checkbox"/> b) funktioniere
<input type="checkbox"/> c) funktionieren | 5. <input type="checkbox"/> a) und
<input type="checkbox"/> b) aber
<input type="checkbox"/> c) dann | 6. <input type="checkbox"/> a) eine
<input type="checkbox"/> b) einen
<input type="checkbox"/> c) ein | 7. <input type="checkbox"/> a) zwischen
<input type="checkbox"/> b) über
<input type="checkbox"/> c) neben | 8. <input type="checkbox"/> a) unter
<input type="checkbox"/> b) auf
<input type="checkbox"/> c) in | 9. <input type="checkbox"/> a) vor
<input type="checkbox"/> b) an
<input type="checkbox"/> c) in | 10. <input type="checkbox"/> a) der
<input type="checkbox"/> b) den
<input type="checkbox"/> c) das | 11. <input type="checkbox"/> a) sie
<input type="checkbox"/> b) Sie
<input type="checkbox"/> c) wir | 12. <input type="checkbox"/> a) wollte
<input type="checkbox"/> b) will
<input type="checkbox"/> c) wollen | 13. <input type="checkbox"/> a) einladen
<input type="checkbox"/> b) laden ein
<input type="checkbox"/> c) eingeladen | 14. <input type="checkbox"/> a) denn
<input type="checkbox"/> b) und
<input type="checkbox"/> c) aber | 15. <input type="checkbox"/> a) rufen
<input type="checkbox"/> b) ruf
<input type="checkbox"/> c) ruft |
|--|---|--|--|--|---|--|---|--|---|---|--|---|---|--|

2 Ein Brief – Schreiben Sie.

Sprachkurs

1. hat / 14 Teilnehmer / unser Sprachkurs / lieber Tom
2. aus acht verschiedenen Ländern / kommen / wir
3. sprechen / und / 12 Sprachen / wir
4. von 9 bis 13 Uhr / der Kurs / geht
5. Am Nachmittag / kann / am Computer / man / lernen
6. viele Lerntipps / wir / bekommen
7. „nach einer halben Stunde / machen Sie / eine Pause!“
8. Oder: „perfekt machen / Sie / nicht alles / müssen!“
9. Um 10 Uhr 30 / wir / machen / eine Pause
10. dann / es / Kaffee, Tee und Sandwichs / gibt
11. organisieren / ein Kursfest / wir / nächste Woche
12. wir / schreiben / zuerst / einen Test / aber

Viele Grüße, deine Maria.

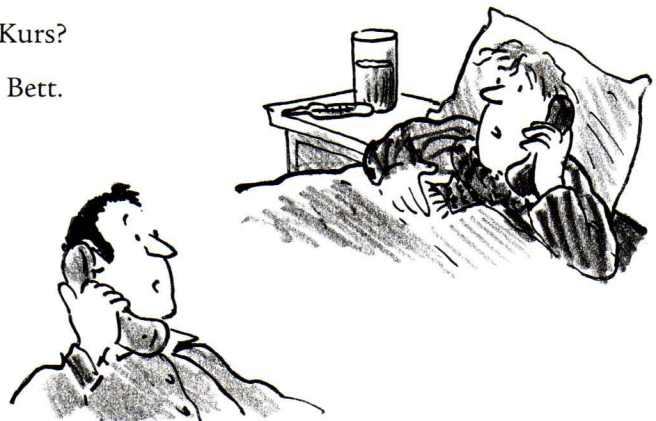
Lieber Tom,
unser Sprachkurs hat 14

3 Welches Wort passt? Schreiben Sie die Ziffern in den Dialog.

Krankheit

- | | | | |
|-----------|----------|-----------|---------|
| 1. möchte | 5. hast | 8. musst | 11. dir |
| 2. nicht | 6. es | 9. zu | 12. du |
| 3. im | 7. Warst | 10. ihren | 13. ist |
| 4. frag | | | |

- Hallo, Sebastian, warum bist du _____ im Kurs?
- Hallo, Peter, ich bin krank und liege _____ Bett.
- Was _____ du?
- Fieber und Kopfschmerzen.
- Wie hoch _____ das Fieber?
- Heute Morgen war _____ 39,2.
- Das ist hoch! _____ du schon beim Arzt?
- Nein, ich _____ nur liegen und schlafen.
- Du _____ viel trinken. Kommt Monica heute _____ dir?
- Nein, sie ist bei _____ Eltern.
- Dann komme ich zu _____ und bringe dir Obst und Säfte. Brauchst _____ Medikamente?
- Ja, bitte _____ in der Apotheke. Ich brauche etwas gegen das Fieber.



4 Im Text sind 10 Fehler – Markieren Sie sie und notieren Sie die richtigen Textpassagen.

Lieber Olivier,

wann besuchst **mich du** (1) endlich in Hamburg? Ich wohne jetzt schon über drei Monate hier und habe noch nicht so viele Kontakte. Das ist schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma.

Und dann? In den ersten Wochen habe ich meinen Stadtteil kennen gelernt: Wo kann man günstig kaufen ein (5)? Wie sind die S-Bahn- und Busverbindungen? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe? Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park, da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am nächsten Tag.

Bitte kommen (10) bald!

Deine Anna

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. <u>besuchst du mich</u> | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

5 Welches Wort passt? Schreiben Sie die Ziffern in den Text.

- | | | |
|--------|----------|-----------|
| 1. zum | 5. wir | 9. für |
| 2. das | 6. im | 10. an |
| 3. bis | 7. etwas | 11. Deine |
| 4. auf | 8. beim | 12. das |

Hallo, Sabine,

ich habe erst einen Termin [a] _____ Arzt und dann gehe ich [b] _____ Friseur. Ich bin erst um 18 Uhr wieder zu Hause. Kannst du bitte [c] _____ Supermarkt einkaufen? Wir brauchen Milch, Brot, Käse und Butter [d] _____ das Frühstück. Du kannst [e] _____ Auto benutzen. Es steht [f] _____ dem Parkplatz [g] _____ der Schule. Die Schlüssel liegen auf meinem Schreibtisch. Haben [h] _____ noch genug Mineralwasser? Vielleicht fehlt noch [i] _____? Kannst du auch [j] _____ Abendessen vorbereiten?

Danke! [k] _____ heute Abend!

[l] _____ Petra

40 Wortbildung

1 Nomen und Artikel

Personen mit dem Suffix **-er** sind maskulin.

-er	männliche Person	der Teilnehmer er , der Arbeiter er , der Ausländer er
	Beruf	der Bäcker er , der Mechaniker er
	Nationalität	der Italiener er , der Engländer er

Personen mit dem Suffix **-in** sind feminin.

-in	weibliche Person	die Teilnehmer in , die Arbeiter in
	Beruf	die Lehrer in
	Nationalität	die Italiener in

Nomen mit dem Suffix **-ung** sind feminin.

-ung die Wohn**ung**, die Prüf**ung**, die Rechn**ung**

2 Komposita: Nomen und Adjektive

Das Grundwort steht immer am Wortende: Kinder**zimmer**, Wohn**zimmer**

Das Bestimmungswort gibt zusätzliche Informationen zum Grundwort: **Kinderzimmer**, **Wohnzimmer**

Bei Nomen hat das Kompositum immer den gleichen Artikel wie das Grundwort: **das** Kinder**zimmer**

	Bestimmungswort		Grundwort	Kompositum
Nomen + Nomen	die Reise	+	das Büro	das Reisebüro
Verb + Nomen	wohnen	+	das Zimmer	das Wohnzimmer
Adjektiv + Adjektiv	hell	+	blau	hellblau

gleiches Bestimmungswort

die Reise + das Büro	das Reisebüro
die Reise + der Führer	der Reiseführer

gleiches Grundwort

die Frauen + der Arzt	der Frauenarzt
die Augen + der Arzt	der Augenarzt

3 Adjektive: Vor- und Nachsilben

un-	un bekannt, un möglich, un gesund
-los	arbeits los
-bar	erreich bar
-ig/-lich	richtig, lustig, pünkt lich , freund lich

Es ist nicht bekannt/möglich/gesund.

Jemand hat keine Arbeit.

Man kann etwas erreichen.

So ist eine Person oder Sache.

41 Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte

Kardinalzahlen

1 eins	13 dreizehn	60 sechzig
2 zwei	14 vierzehn	70 siebzig
3 drei	15 fünfzehn	80 achtzig
4 vier	16 sechzehn	90 neunzig
5 fünf	17 siebzehn	100 (ein)hundert
6 sechs	18 achtzehn	101 (ein)hundert(und)eins
7 sieben	19 neunzehn	200 zweihundert
8 acht	20 zwanzig	213 zweihundertdreizehn
9 neun	21 einundzwanzig	1 000 (ein)tausend
10 zehn	30 dreißig	1 00 000 (ein)hunderttausend
11 elf	40 vierzig	1 000 000 eine Million (-en)
12 zwölf	50 fünfzig	1 000 000 000 eine Milliarde (-en)

Ordinalzahlen

1. (der/das/die) erste ...	11. elfte	30. dreißigste
2. zweite	12. zwölfte	40. vierzigste
3. dritte	13. dreizehnte	50. fünfzigste
4. vierte	14. vierzehnte	60. sechzigste
5. fünfte	15. fünfzehnte	70. siebzigste
6. sechste	16. sechzehnte	80. achtzigste
7. siebte	17. siebzehnte	90. neunzigste
8. achte	18. achtzehnte	100. hundertste
9. neunte	19. neunzehnte	900. neunhundertste
10. zehnte	20. zwanzigste	1 000. tausendste

Zeiten

Stunde und Uhrzeiten

die Uhr, -en
 die Uhrzeit, -en
 die Stunde, -n
 die Viertelstunde, -n
 die Minute, -n
 die Sekunde, -n

Tag und Tageszeiten

der Tag, -e
 der Morgen, -
 der Vormittag, -e
 der Mittag, -e
 der Nachmittag, -e
 der Abend, -e
 die Nacht, "-e
 die Mitternacht, "-e

täglich
 morgens
 vormittags
 mittags
 nachmittags
 abends
 nachts
 mittenachts

Monat, Woche und Wochentage

der Monat, -e monatlich
 die Woche, -n wöchentlich

der Montag, -e
 der Dienstag, -e
 der Mittwoch, -e
 der Donnerstag, -e
 der Freitag, -e
 der Samstag/Sonabend, -e
 der Sonntag -e

montags
 dienstags
 mittwochs
 donnerstags
 freitags
 samstags/sonnabends
 sonntags

Wann besuchst du mich?

Am Sonntag

Monate und Datum

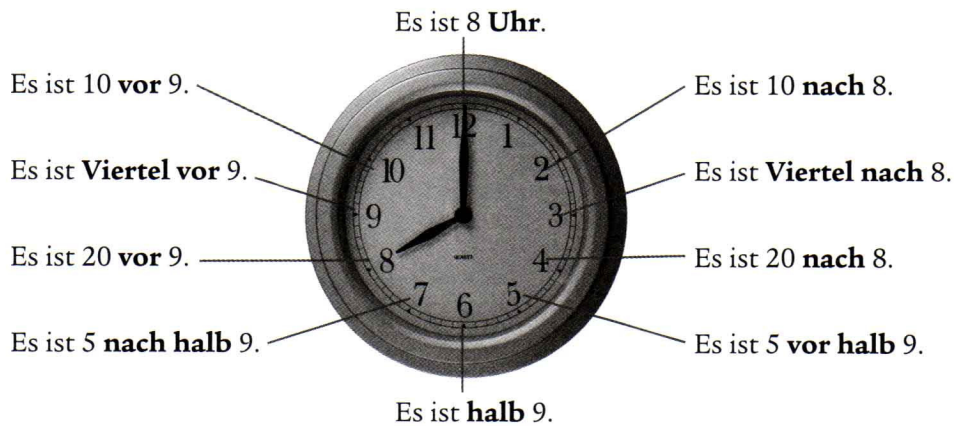
Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

- Wann sind Sie geboren?
- Am 31. Oktober 1980.

- Wann hast du Urlaub?
- Im Juli.

- Wann genau?
- Vom 1. Juli bis zum 20.

Die Uhrzeiten im Alltag



Wie spät ist es?

Es ist kurz vor halb neun.

Wann kommst du nach Hause?

Um acht.

Die offiziellen Uhrzeiten – die 24-Stunden-Uhr

Nacht/Morgen/Vormittag (0 Uhr bis 12 Uhr)

Es ist 1 Uhr.

Es ist 1.05 Uhr. (ein Uhr fünf)

Es ist 6.15 Uhr. (sechs Uhr fünfzehn)

Es ist 10.30 Uhr. (zehn Uhr dreißig)

Nachmittag/Abend/Nacht (12 Uhr bis 24 Uhr)

Es ist 13 Uhr.

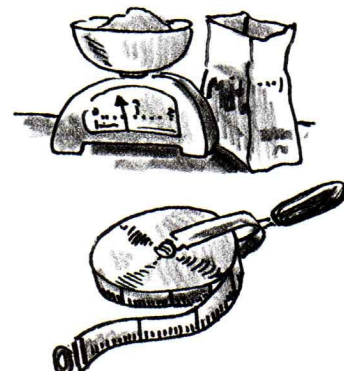
Es ist 13.05 Uhr. (dreizehn Uhr fünf)

Es ist 18.15 Uhr. (achtzehn Uhr fünfzehn)

Es ist 22.30 Uhr. (zweiundzwanzig Uhr dreißig)

Maße und Gewichte

Zentimeter, der, -	cm	1 km = 1000 m
Meter, der, -	m	1 m = 100 cm
Kilometer, der, -	km	
Quadratmeter, der, -	qm/m ²	Gramm, das, - g
Kilogramm, das, -	kg	1 kg = 1000 g
Liter, der, -	l	
Stundenkilometer, der, -	km/h	



abfahren	er/sie fährt ab	ist abgefahren	_____
abfliegen	er/sie fliegt ab	ist abgeflogen	_____
abgeben	er/sie gibt ab	hat abgegeben	_____
anbieten	er/sie bietet an	hat angeboten	_____
anfangen	er/sie fängt an	hat angefangen	_____
ankommen	er/sie kommt an	ist angekommen	_____
anrufen	er/sie ruft an	hat angerufen	_____
<u>a</u> ufstehen	er/sie steht auf	ist aufgestanden	_____
<u>a</u> ussteigen	er/sie steigt aus	ist ausgestiegen	_____
beginnen	er/sie beginnt	hat begonnen	_____
bekommen	er/sie bekommt	hat bekommen	_____
bitten	er/sie bittet	hat gebeten	_____
bleiben	er/sie bleibt	ist geblieben	_____
brauchen	er/sie braucht	hat gebraucht/brauchen	_____
bringen	er/sie bringt	hat gebracht	_____
denken	er/sie denkt	hat gedacht	_____
dran sein	er/sie ist dran	ist dran gewesen	_____
dürfen	er/sie darf	hat gedurft/dürfen	_____
<u>e</u> inladen	er/sie lädt ein	hat eingeladen	_____
<u>e</u> insteigen	er/sie steigt ein	ist eingestiegen	_____
empfehlen	er/sie empfiehlt	hat empfohlen	_____
essen	er/sie isst	hat gegessen	_____
fahren	er/sie fährt	ist gefahren	_____
finden	er/sie findet	hat gefunden	_____
fliegen	er/sie fliegt	ist geflogen	_____
geben	er/sie gibt	hat gegeben	_____
gefallen	er/sie gefällt	hat gefallen	_____
gehen	er/sie geht	ist gegangen	_____
haben	er/sie hat	hat gehabt	_____
halten	er/sie hält	hat gehalten	_____
heißen	er/sie heißt	hat geheißen	_____
helfen	er/sie hilft	hat geholfen	_____

kennen	er/sie kennt	hat gekannt	_____
kommen	er/sie kommt	ist gekommen	_____
können	er/sie kann	hat gekonnt/können	_____
laufen	er/sie läuft	ist gelaufen	_____
liegen	er/sie liegt	hat gelegen	_____
mitbringen	er/sie bringt mit	hat mitgebracht	_____
mitkommen	er/sie kommt mit	ist mitgekommen	_____
mitnehmen	er/sie nimmt mit	hat mitgenommen	_____
möcht-	er/sie möchte	hat gemocht	_____
mögen	er/sie mag	hat gemocht	_____
müssen	er/sie muss	hat gemusst/müssen	_____
nehmen	er/sie nimmt	hat genommen	_____
riechen	er/sie riecht	hat gerochen	_____
schlafen	er/sie schläft	hat geschlafen	_____
schreiben	er/sie schreibt	hat geschrieben	_____
sehen	er/sie sieht	hat gesehen	_____
sein	er/sie ist	ist gewesen	_____
sitzen	er/sie sitzt	hat gesessen	_____
sollen	er/sie soll	hat gesollt/sollen	_____
sprechen	er/sie spricht	hat gesprochen	_____
stehen	er/sie steht	hat gestanden	_____
treffen (sich)	er/sie trifft	hat getroffen	_____
trinken	er/sie trinkt	hat getrunken	_____
übertragen	er/sie überträgt	hat übertragen	_____
überweisen	er/sie überweist	hat überwiesen	_____
umziehen	er/sie zieht um	ist umgezogen	_____
unterschreiben	er/sie unterschreibt	hat unterschrieben	_____
verstehen	er/sie versteht	hat verstanden	_____
vorlesen	er/sie liest vor	hat vorgelesen	_____
waschen (sich)	er/sie wäscht	hat gewaschen	_____
werden	er/sie wird	ist geworden	_____
wiedersehen	er/sie sieht wieder	hat wiedergesehen	_____
wissen	er/sie weiß	hat gewusst	_____
wollen	er/sie will	hat gewollt/wollen	_____

43 Lösungen

B Sätze

1 Aussagesätze

- 1 2h - 3a - 4b - 5c - 6g - 7e - 8f
- 2 2. Er ist Programmierer. 3. Er schreibt Programme für die Buchhaltung. 4. Er schwimmt gern und er liest gern. 5. Er fährt im Winter gern Ski. 6. Im Urlaub fährt er nach Kenia. 7. Dort besucht er seine Familie. 8. Er mag das Land und die Leute sehr.

2 W-Fragen

- 1 2h - 3j - 4a - 5b - 6i - 7e - 8f - 9g - 10c
- 2a 2. Was 3. Wann 4. Wer 5. wie viel 6. Woher (Wann) 7. Wo 8. Wohin (Wann) 9. Woher 10. Wie viel (Was)
- 2b (mögliche Lösungen)
1. Ich heiße Teresa. 2. Ich besuche meine Familie. 3. Nein, vielleicht morgen. 4. Ich verstehe die Aufgabe auch nicht. 5. Um 20 Uhr 30. 6. Aus der Türkei. 7. Vielleicht auf dem Flohmarkt. 8. Zum Bahnhof. 9. Aus Brasilien. 10. 2 Euro das Kilo.
- 3 2. Wo wohnt deine Schwester? 3. Wie alt ist dein Vater? 4. Woher/Wann kommt deine Familie? 5. Wo/Was/Wann arbeitest du? 6. Was machst du am Sonntag? 7. Wann/Um wie viel Uhr besuchst du deine Familie? 8. Wie viele Geschwister hast du?

3b (mögliche Lösungen)

1. Er heißt Hosni. 2. Sie wohnt in Berlin. 3. Er ist 55. 4. Wir kommen aus Afghanistan. 5. Ich arbeite in einer Werkstatt. 6. Vielleicht fahre ich nach Salzburg. 7. Ich besuche sie in den Sommerferien. 8. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern.

3 Ja/Nein-Fragen

- 1 Zur Person: Sie-Form
2. Sind Sie 35 Jahre alt? 3. Wohnen Sie in Frankfurt? 4. Ist Ihre Telefonnummer 81237? 5. Lernen Sie Deutsch? 6. Kommen Sie aus Ungarn? 7. Gehen Sie gern ins Theater? 8. Lesen Sie gern?

Zur Person: Du-Form

2. Lernst du jeden Tag? 3. Besuchst du oft deine Familie? 4. Spielst du ein Musikinstrument? 5. Liest du gern?
- 2 2. Wohnst du in Köln? / Wohnen Sie in Köln? 3. Ist deine Telefonnummer 678913? / Ist Ihre Telefonnummer 678913? 4. Bist du verheiratet? / Sind Sie verheiratet? 5. Kommst du aus China? / Kommen Sie aus China? 6. Spielst du Tennis? / Spielen Sie Tennis? 7. Kochst du gern? / Kochen Sie gern? 8. Hast du morgen Zeit? / Haben Sie morgen Zeit?
- 3 2. Haben Sie Eier? 3. Was kosten die Kartoffeln? 4. Woher kommen die Hühner? 5. Ist der Käse aus Frankreich? 6. Wo finde ich Brot? 7. Kann ich den Käse probieren? 8. Sind die Äpfel aus Deutschland? 9. Wann bekommen Sie neue Kartoffeln? 10. Woher sind die Tomaten?

4 Imperativsätze

- 1 2. Lesen Sie bitte den Text. 3. Ruft bitte im Rathaus an. 4. Lernen Sie bitte die Wörter. 5. Hilf mir bitte. 6. Kommt morgen bitte zu mir. 7. Gib mir bitte den Kuli. 8. Lerne bitte bis morgen die Wörter.

- 2 2 A/R - 3 R - 4 B/A - 5 R - 6 A/R - 7 R - 8 A

3 Arbeit: Sie-Form

1. Kommen Sie morgen um 8 Uhr. 2. Fahren Sie bitte in die Heugasse 25. 3. Rufen Sie bitte die Firma Butz an. 4. Kommen Sie bitte um 11 Uhr zum Chef. 5. Füllen Sie das Formular aus. 6. Bringen Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte mit. 7. Überweisen Sie das Geld auf mein Konto.

Arbeit: Du-Form

2. Hilf mir bitte mit dem Formular. 3. Übersetz bitte den Brief für mich. 4. Komm bitte in die Werkstatt mit. 5. Unterschreib bitte das Formular. 6. Geh bitte mit dem Kollegen zum Arzt.

- 4 2. Mach - aus 3. leg 4. Mach - an 5. Ruf - an

5 Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze

- 1 ● Setzen ● Wie ○ Ich ● Wie ○ bin ● Kommen ○ Nein ● Leben/Sind/Wohnen ○ Ich ● Sind ● Haben ○ Er ● Haben ○ Ich ● Wohnen ○ Nein ● Wo ○ Haben ● brauchen ○ Wie ○ Bekommt ○ verdienen, Kann ● Arbeiten ● Füllen - aus, rufen - an, Haben ● kann/werde ○ Vielen, Wiedersehen

6 Die Satzklammer bei trennbaren Verben

- 1 Trennbar sind: einkaufen - anmachen - mitbringen - einsteigen - mitkommen - umziehen - aufschreiben - (sich) vorstellen - zuordnen - zuhören - zumachen
- 2 2. Kaufst du auch noch etwas Wurst ein? 3. Bring mir bitte ein Kilo Äpfel mit! 4. Ich rufe dich heute Abend an. 5. Mach bitte das Licht an! 6. Mach bitte das Fenster zu! 7. Wir ziehen im Mai um. 8. Hören Sie bitte genau zu! 9. Ordnen Sie bitte die Sätze zu. 10. Schreibst du das Beispiel auf.

7 Die Satzklammer bei Modalverben

- 1 1. Ich muss am Wochenende oft arbeiten. / Am Wochenende muss ich oft arbeiten. 2. Wann kannst du mich besuchen? 3. Darf ich Sie heute Abend anrufen? 4. Wir wollen in den Ferien nach Berlin fahren. / In den Ferien wollen wir nach Berlin fahren. 5. Sie müssen Ihre Arbeit pünktlich anfangen! 6. Bei Gleitzeit können Sie zwischen 7 und 9 anfangen. / Sie können bei Gleitzeit zwischen 7 und 9 anfangen. 7. Sara will ab Mai nur noch 20 Stunden arbeiten. / Ab Mai will Sara nur noch 20 Stunden arbeiten. 8. Darf ich morgen eine Stunde später kommen?
- 2 Verben an der falschen Stelle: müssen arbeiten - ist - wollen arbeiten - kann - gibt

In Deutschland müssen die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden arbeiten. Das ist eine Vollzeitstelle. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen wollen nicht die ganze Woche arbeiten. Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen kann man vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber es gibt nicht genug Arbeitsplätze.

8 Satzklammer beim Perfekt

- 1 2. Gestern bin ich um 6 Uhr 15 aufgestanden. 3. Gestern habe ich von halb 7 bis 7 gefrühstückt. 4. Gestern habe ich den Bus um Viertel nach 7 genommen. 5. Gestern bin ich um Viertel vor 8 in der Sprachschule angekommen. 6. Gestern hat der Unterricht auch um 9 begonnen. 7. Gestern habe ich eine Stunde gewartet. 8. Gestern habe ich mich geärgert.

9 Zusammenfassung: Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und beim Perfekt

- 1 2b - 3a - 4g - 5d - 6c - 7e - 8h
- 2 2. Hast du gestern die Formulare ausgefüllt? 3. Ich will morgen einen Tag frei nehmen. 4. Können Sie bitte im Rathaus anrufen? 5. Am Mittwochnachmittag ist das Rathaus zu. 6. Wie lange haben Sie als Sekretärin gearbeitet? 7. Ich muss mit dem Chef über meinen Urlaub sprechen. 8. Hast du in diesem Jahr schon Urlaub gehabt?

10 Verneinung mit nicht

- 1 2. Hamburg liegt nicht an der Nordsee. Es liegt an der Elbe, ungefähr 100 km von der Nordsee weg. 3. Das deutsche Geld heißt nicht Mark. Es heißt Euro. 4. München ist nicht die Hauptstadt von Sachsen. Es ist die Hauptstadt von Bayern. Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden. 5. Man darf nicht auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren. Oft darf man nur 120 bis 130 km/h fahren. 6. Der Bodensee liegt nicht in Norddeutschland. Er liegt in Süddeutschland.
- 2 2. Ich X habe X das Buch nicht gelesen. 3. Rafik X hat X seinen Kuli nicht gefunden X. 4. Maria und Sebastian X treffen X sich nicht im Café. 5. Erhan X hat X das Auto nicht repariert. 6. Samira X will X das Formular nicht unterschreiben. 7. Das Fest X beginnt nicht um 19 Uhr. 8. Bitte schließen Sie X die Tür nicht ab.

11 Verneinung mit kein/keine

- 1 2. Nein, ich habe keine Monatskarte für die Straßenbahn. 3. Nein, ich habe dir keine Blumen mitgebracht. 4. Nein ich habe mir

keinen Rock gekauft. 5. Nein, ich will kein Eis. 6. Nein, ich mag keine Pommes frites. 7. Nein, ich mag keine Tomaten. 8. Nein, ich habe keine Freunde in Berlin. 9. Nein, ich spreche kein Chinesisch. 10. Nein, ich verstehe kein Bairisch. 11. Nein, ich lese keine Romane auf Deutsch. 12. Nein, ich schreibe dir keine Postkarte aus den Ferien.

12 Zusammenfassung: nicht, kein

- 1 1. nicht 2. nicht keine 3. nicht keinen 4. nicht keine 5. keine nicht 6. keine keine
- 2 2. Ich wohne nicht in Mainz. 3. Ich habe kein Mobiltelefon. 4. Herr Paulsen ist nicht da. 5. Er hat von 10 bis 12 Uhr keine Zeit. 6. Sie können Prof. Bunk heute nicht sprechen. 7. Er hat heute keine Sprechstunde. 8. Morgen ist er nicht da.

13 Fragen mit nicht oder kein – Antworten mit ja, nein oder doch

- 1 2. Magst du Bratwurst? Nein, ich esse kein Schweinefleisch. 3. Essen Sie nicht gern Schweinebraten? Nein, ich esse nur vegetarisch. 4. Kauft ihr noch Wurst und Käse ein? Ja, wir gehen nachher zum Supermarkt. 5. Esst ihr nicht gern Pizza? Doch, aber nur Pizza mit Salami. 6. Mögen Sie keine Currywurst? Nein, ich esse kein Fleisch. 7. Kommt ihr nicht mit zum Essen? Nein, wir müssen noch lernen. 8. Trinkst du keinen Wein? Doch, manchmal trinke ich Weißwein. / Doch, ich trinke manchmal Weißwein. 9. Essen Sie am Mittag nicht? Doch, ich esse meistens einen Apfel. 10. Isst du abends warm? Ja, ich koche gern.

14 Satzverbindungen mit und, oder, aber, denn

- 1 1. und 2. oder/aber 3. aber 4. aber 5. denn 6. denn
- 2 1. Ich habe eine neue Stelle, aber ich kann erst in zwei Monaten anfangen. 2. Die Stelle wird frei, denn eine Kollegin bekommt ein Kind. 3. Morgens um 7 Uhr müssen Sie im Betrieb sein und Ihre Arbeitszeit geht bis 16 Uhr. 4. Im April können Sie nicht in Urlaub gehen, denn wir brauchen alle Arbeitskräfte. 5. Bei Gleitzeit können Sie morgens um 7 anfangen oder Sie können erst um 9 kommen.

15 Verben und Ergänzungen

1

	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
2.	Frau Goll	möchte		einen Rock.		
3.	Hosni	kommt				aus Tunesien.
4.	Unser Lehrer	heißt	Herr Lehmann.			
5.	Wir	nehmen		Currywurst und Pommes.		
6.	Erhan	bezahlt		die Rechnung.		
7.	Die Straßenbahn	kommt			um 12 Uhr 53.	

2

	Verb	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal
1.	Möchtest	du			ein Brötchen?	
2.		Ich	habe		ein Problem.	
3.	Geht	ihr				in den Park?
4.		Mein Arzt	heißt	Dr. Schubert.		
5.		Tom	holt		die Bücher.	
6.		Der 1. Mai	ist	ein Sonntag.		

	Subjekt	Verb/Verbteil	Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	Verb/Verbteil
1.	Maria	hat	einen Kaffee			getrunken.
2.	Lucia	schreibt	die Adresse			auf.
3.	Der Kurs	fängt			um 9 Uhr	an.
4.	Mustafa	kommt			aus Tanger.	
5.	Der Mantel	gehört		Hosni.		
6.	Der Park	hat			um 21 Uhr	zugemacht.

C Wörter

16 Verben – Konjugation im Präsens (regelmäßig)

1. 3. ich 4. wir/Sie/sie 5. ich 6. du 7. du 8. du 9. du 10. er/es/sie/ ihr 11. ich 12. wir/Sie/sie 13. wir/sie/Sie 14. er/es/sie/ihr 15. ich 16. wir/Sie/sie 17. er/es/sie/ihr 18. du 19. wir/Sie/sie 20. ich 21. du 22. wir/Sie/sie 23. er/es/sie/ihr 24. ich 25. ich 26. ich 27. wir/sie/Sie 28. er/es/sie/ihr

2. Der Kurs beginnt

1. ● wohnst ○ wohne 2. ● heißen ○ heiße ● buchstabieren
3. ● kommt ○ kommen 4. ● macht ○ möchten

Im Supermarkt

1. ● finde ○ Gehen 2. ● Brauchen ○ brauche 3. ● suchst
○ suche ● steht ○ findest 4. ● kostet ○ kosten

Am Morgen zu Hause

1. ● machst, Kochst, duschst ○ dusche, koche, hole, bringe,
mache 2. ● gehen ○ beginnt, kommen, geht 3. ● Frühstück
○ frühstücken, trinkt, frühstückt, braucht

3. Essen und trinken

1. besuche 2. ● empfiehlst ○ schmeckt 3. ● mache ○ koche
4. Probiert 5. kochen

Im Kaufhaus

1. kostet 2. kaufe 3. kauft 4. arbeiten 5. braucht 6. Stellen
7. suchen 8. bezahlen

Im Internetcafé

1. Benutzen 2. schreibe 3. Legen 4. Erklären 5. suche, arbeitet
6. schließen 7. benutzen 8. glaube, ist

17 Verben – Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

1.	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
	fährst	fährt	fahren	fahrt	fahren
	isst	isst	essen	esst	essen
	gibst	gibt	geben	gebt	geben
	hilfst	hilft	helfen	helft	helfen
	liest	liest	lesen	lest	lesen
	nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen
	schläfst	schläft	schlafen	schlafft	schlafen
	siehst	sieht	sehen	seht	sehen
	sprichst	spricht	sprechen	sprecht	sprechen
	trägst	trägt	tragen	tragt	tragen
	wäschst	wäscht	waschen	wascht	waschen

2. Sie vergisst immer ihre Hausaufgaben. 3. Führt Paul zur Arbeit? 4. Schläfst du in der Mittagspause? 5. Hält der Bus am Jahnplatz? 6. Er isst Brot und Schinken. 7. Gib mir bitte den Salat. 8. Der Kellner empfiehlt das Menü.

3. 2. empfiehlt 3. nimmst 4. wäschst 5. liest 6. Schläfst 7. sprichst 8. Läufst

4. 1. ● sprechen, verstehe ○ machen 2. ● Sprichst ○ spreche
3. ● Nehmt ○ nehme 4. ● Schlaft ○ schläft, schlafe 5. ● triffst
○ kommt 6. ● empfehlen ○ gibt 7. ● macht ○ sieht, lese,
kommen, spielen

5. 1. Suchst 2. Liest 3. Hilft 4. heißt 5. besuchen 6. Mietet 7. hilf
8. tragt 9. ● triffst ○ weiß, kommen 10. beginnt, gibt

6. ist – arbeitet – macht – fährt – findet – ist – lernt – erzählen –
gibt – gibt – fährt – liest – hört – fährt – trifft – beginnt – fährt –
ist – weckt – macht – bringt – kommt – steht – erzählt – hilft –
arbeitet – wandern – schwimmen – liest – kocht – macht

18 sein und haben im Präsens

1. Persönliche Informationen

1. ● Bist ○ bin 2. ● Seid ○ sind 3. Ist 4. ● seid ○ sind
5. ● bist ○ bin 6. ● Sind ○ bin 7. ● ist ○ ist, ist

Im Kaufhaus

1. ist 2. sind 3. ist 4. sind 5. ist 6. sind 7. sind 8. ist 9. Ist
10. Sind

2. 1. ● habe ○ haben 2. Haben 3. ● Hast ○ habe 4. ● Habt
○ haben 5. ● Hast ○ habe 6. ● hat ○ hat

3. Ich bin immer müde, morgens ist mir schlecht, manchmal habe
ich Hunger auf ein Marmeladebrot mit Senf ... bin ich vielleicht
schwanger?

Klaus hat Husten und Schnupfen, sein Kopf ist heiß, er hat
Fieber, vielleicht hat er Grippe?

Wohnungssuche

1. haben 2. ist, ist 3. hat 4. hat 6. ist 8. ist, Sind 9. ist, sind

19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

1. 2. Wie lange sehen eure Kinder abends fern? 3. Der Zug kommt
um 18 Uhr 32 in Bochum an. 4. Der Film fängt um 20 Uhr 15
an. 5. Herr Pohl holt seine Kinder von der Schule ab. 6. Mein
Urlaub fängt am 17. Juli an. 7. Sonntags stehe ich gern spät auf.
8. Manchmal kaufe ich auch am Kiosk ein. 9. Wie siehst du denn
aus? 10. Frau Balzer steht immer um 6 Uhr 30 auf. 11. Klaus
macht im Kino sein Handy aus. 12. Hosni ruft jede Woche seine
Mutter an.

2. 2. Sabine hat angerufen und dann war ich wach. 3. Ich bin auf-
gestanden. 4. Ich habe mich angezogen. 5. Ich bin um 6 Uhr
weggegangen. 6. Ich bin um 6 Uhr 30 angekommen. 7. Niemand
hat mir aufgemacht. / Mir hat niemand aufgemacht. 8. Der Chef
ist um 8 Uhr angekommen. / Um 8 Uhr ist der Chef angekommen.
9. Ich habe um 16 Uhr mit der Arbeit aufgehört. / Um 16 Uhr
habe ich mit der Arbeit aufgehört. 10. Ich bin mit dem Bus

zurückgefahren. 11. Ich habe mich hingelegt. 12. Heute habe ich ausgeschlafen.

- 3 [T] ankommen, [0] bestellen, [0] entschuldigen, [0] gefallen, [0] vermieten, [0] besuchen, [T] mitbringen, [0] erklären, [0] gehören, [T] wegfahren, [T] aufstehen, [0] besichtigen, [0] erlauben, [T] einsteigen, [0] verstehen, [T] anrufen, [T] einladen, [T] mitkommen, [0] verkaufen, [0] wiederholen, [0] bekommen, [0] bezahlen, [T] ankreuzen, [T] fernsehen, [T] abschreiben
- 4 Computerkurs
2. Die Teilnehmer machen die Computer an. 3. Die Kursleiterin erklärt das Programm. 4. Die Teilnehmer melden sich im Netz an. 5. Sie füllen Formulare aus. 6. Die Kursleiterin übersetzt den Text. 7. Die Teilnehmer wiederholen die Übung. 8. Die Teilnehmer schreiben Texte ab. 9. Sie bearbeiten Texte. 10. Die Texte sehen gut aus. 11. Die Teilnehmer schalten die Computer aus. 12. Die Kursleiterin schließt den Computerraum ab.

Persönliche Fragen

2. Kaufst du gern ein? Kaufen Sie gern ein? 3. Gehst du gern spazieren? Gehen Sie gern spazieren? 4. Besuchst du gern die Familie? Besuchen Sie gern die Familie? 5. Rufst du gern Freunde an? Rufen Sie gern Freunde an? 6. Lädst du gern die Freundin ein? Laden Sie gern die Freundin ein? 7. Siehst du abends gern fern? Sehen Sie abends gern fern? 8. Besichtigst du gern fremde Städte? Besichtigen Sie gern fremde Städte? 9. Fährst du im Urlaub gern weg? Fahren Sie im Urlaub gern weg? 10. Bezahlst du gern Rechnungen? Bezahlen Sie gern Rechnungen?

20 Modalverben im Präsens

- 1 2. Möchtest 3. Kannst 4. müsst 5. Dürfen 6. kann, will 7. Können, muss 8. muss, Wollt 9. Soll, können

21 Modalverben: Bedeutung

- 1 1. muss 2. kann/muss 3. müsst 4. Möchtet 5. Kannst 6. muss 7. muss/kann 8. können/müssen 9. Möchtest/Willst 10. Darf/Kann 11. soll 12. möchte 13. darf/soll 14. Darf
- 2 1. ● Möchtet/Wollt ■ möchte 2. Soll 3. Darf/Soll 4. Möchtet/Wollt, müssen 5. ● Wollt/Möchtet ○ müssen, muss

22 Vergangenheit: Perfekt

- | | | | | |
|---|----------------------|------------|------------------|---------------|
| 1 | geantwortet | antworten | verkauft | verkaufen |
| | fern g esehen | fernsehen | erklärt | erklären |
| | aus g efüllt | ausfüllen | studiert | studieren |
| | g elernt | lernen | benutzt | benutzen |
| | g ekommen | kommen | verstanden | verstehen |
| | g efahren | fahren | bezahlt | bezahlen |
| | g ekauft | kaufen | telefoniert | telefonieren |
| | g eholt | holen | verdient | verdienen |
| | g eschrieben | schreiben | vermietet | vermieten |
| | ab gefahren | abfahren | überwiesen | überweisen |
| | g earbeitet | arbeiten | bestellt | bestellen |
| | g elefen | lesen | unterschieden | unterschieden |
| | mitgebracht | mitbringen | angerufen | anrufen |
- 2 2. Wo haben Sie das Brot gekauft? 3. Was hat das Gemüse gekostet? 4. Wo hast du gearbeitet? 5. Wo hast du Deutsch gelernt? 6. Hast du mitgeschrieben? 7. Haben Sie ein Wörterbuch benutzt? 8. Haben Sie Ihr Auto verkauft? 9. Hast du das Buch ganz gelesen? 10. Ich habe das Formular unterschrieben. 11. Ich habe mit meiner Mutter telefoniert. 12. Ich habe meinen Vater angerufen.

13. Anna hat mir das Buch gegeben. 14. Ich habe mit ihm gesprochen.

- 3 2. Ich bin zehn Kilometer gelaufen. 3. Roland ist weggegangen. 4. Das Flugzeug ist abgeflogen. 5. Ich bin um 6 Uhr aufgestanden. 6. Ich bin bis 20 Uhr in der Firma geblieben. 7. Ich bin in Frankfurt ausgestiegen. 8. Sandra ist nach Warschau gefahren. 9. Ist ihr Freund auch mitgekommen? 10. Ich bin am Samstagabend weggegangen. 11. Tina ist um 16 Uhr angekommen. 12. Wann ist euer Bus abgefahren? 13. Ich bin um 10 Uhr angekommen. 14. Maria und Carlos sind umgezogen.
- 4 1. ● hast ○ bin 2. ● seid ○ hat 3. ● haben ○ habe 4. ● seid ○ sind 5. ● Hast ○ bin 6. ● haben ○ bin
- 5 1. bin - aufgestanden 2. bin - gegangen 3. habe geduscht. 4. hat - gefrühstückt 5. sind - gegangen 6. hat - hinggebracht 7. ist - gefahren 8. habe - gelesen 9. habe - eingekauft 10. habe - gemacht 11. habe - gecheckt 12. habe - gekocht 13. sind - gekommen 14. haben - gegessen 15. hat - gemacht 16. hat - telefoniert 17. bin - geblieben

23 Vergangenheit: Präteritum von *haben* und *sein*

- 1 1. Ich hatte keine Zeit. 2. Wo war Herr Fischer? 3. War er im Deutschkurs? 4. Nein, er hatte einen Termin beim Arzt. 5. War Tina heute da? 6. Ja, sie hatte eine Besprechung mit Dr. Müller.
- 2 ● Der Unterricht ist langweilig und ich bin müde und die Testaufgaben sind zu schwer. ○ Wie viele Fehler hast du denn? ● Zu viele! Ich habe 20 Fehler. ○ Und Maria? Ist Maria im Kurs? ● Nein, deshalb ist es ja so langweilig! ○ Wo ist sie? ● Sie ist zu Hause. Sie hat Bauchschmerzen. Am Nachmittag ist sie beim Arzt.

24 Imperativ

- 1 2. Lern / Lernen Sie / Lernt nicht zu viel auf einmal. 3. Mach / Machen Sie / Macht öfter kleine Pausen. 4. Lern / Lernen Sie / Lernt mit einer Partnerin. 5. Üb(e) / Üben Sie / Übt gemeinsam Dialoge. 6. Sprich / Sprechen Sie / Sprecht Texte laut. 7. Wiederhol(e) / Wiederholen Sie / Wiederholt regelmäßig. 8. Lern / Lernen Sie / Lernt zu Hause selbstständig weiter. 9. Hör / Hören Sie / Hört viel Radio. 10. Lies / Lesen Sie / Lest viel Deutsch.

Anweisungen

12. Schreiben Sie bitte den Brief an Frau Throm. 13. Räumen Sie bitte das Büro auf. 14. Kommen Sie bitte zum Chef. 15. Helfen Sie bitte der neuen Kollegin. 16. Machen Sie bitte das Licht an. 17. Machen Sie bitte den Computer aus. 18. Drucken Sie bitte die E-Mails aus.

25 Zusammenfassung: Verbformen

- 1 1a - 2b - 3b - 4a - 5b - 6a - 7b - 8b - 9a - 10b - 11a - 12b - 13b - 14a - 15a - 16b - 17a - 18a - 19b - 20b - 21a - 22b - 23b - 24a - 25b - 26a - 27a - 28b - 29b - 30b - 31b - 32b - 33a
- 2 a ist - hat - kann - gehen - entschuldigen
b muss - weggehen - hat angerufen - hatte - liegt - Kannst - geben - komme
c war - geht - arbeiten - haben - wollen - fliegen - besuchen - Seid - Wisst - habe - geschrieben - hat - geantwortet - muss - aufhören - kommen

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum

Text 1

ist – bin – wohne – bin – habe – heißt – ist – heißt – ist – ist –
arbeitet – lebe – komme – wohnen – ist

Text 2

Mein Name ist Rolf Mischnik. Ich bin 30 Jahre alt. Ich wohne/
lebe mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau heißt Olga.
Sie kommt/ist aus der Ukraine. Sie lebt/wohnt/ist seit 12 Jahren
in Deutschland. Ihre Eltern wohnen/leben in Pirmasens und
meine (wohnen) in Mannheim. Ich arbeite als Schreiner in einer
Umzugsfirma.

Text 3

Ich heiße/bin Sarah Blomberg und bin 45 Jahre alt. Ich arbeite
seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich bin Informatikerin von
Beruf. Ich komme/bin aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen
Monaten habe ich einen Freund. Er wohnt/lebt in Heidelberg
und arbeitet dort in der Universitätsklinik. Er ist Krankenpfleger.

27 Nomen und Artikel – Numerus: Singular und Plural

1 das Haus, die Häuser – die Wohnung, die Wohnungen – die Miete,
die Mieten – das Schlafzimmer, die Schlafzimmer – das Bett, die
Betten – die Küche, die Küchen – der Kühlschrank, die Kühl-
schränke – der Herd, die Herde – das Bad, die Bäder – die Dusche,
die Duschen – der Balkon, die Balkone – der Garten, die Gärten

das Bein, die Beine – das Auge, die Augen – das Haar, die Haare –
der Bauch, die Bäuche – die Hand, die Hände – der Fuß, die
Füße – der Arm, die Arme – der Kopf, die Köpfe – das Fieber

die Bluse, die Blusen – die Hose, die Hosen – der Rock, die Röcke –
die Jacke, die Jacken – der Pullover, die Pullover – der Mantel, die
Mäntel

die Ankunft, die Ankünfte – die Abfahrt, die Abfahrten –
die Auskunft, die Auskünfte – die Fahrkarte, die Fahrkarten –
die Durchsage, die Durchsagen – der Bahnhof, die Bahnhöfe –
der Bahnsteig, die Bahnsteige – der Eingang, die Eingänge –
der Ausgang, die Ausgänge – der Aufenthalt, die Aufenthalte –
das Gepäck, (die Gepäckstücke) – der Automat, die Automaten –
der Ausflug, die Ausflüge

die Blume, die Blumen – der Baum, die Bäume

der Anfang, die Anfänge – das Ende, (die Enden)

die Bäckerei, die Bäckereien – das Geschäft, die Geschäfte –
der Supermarkt, die Supermärkte – das Café, die Cafés – das
Restaurant, die Restaurants

der Job, die Jobs – die Arbeit, die Arbeiten – der Arbeiter, die Ar-
beiter – der Arbeitsplatz, die Arbeitsplätze – der Beruf, die Berufe

der Morgen, die Morgen – der Mittag, die Mittage – der Abend,
die Abende – der Tag, die Tage – die Nacht, die Nächte

die Kasse, die Kassen – das Geld, (die Gelder) – das Konto, die
Kontos

das Mittagessen, die Mittagessen – der Fisch, die Fische – das
Fleisch, – das Gemüse, die Gemüse – die Kartoffel, die Kartoffeln

das Hobby, die Hobbys – das Glück, – die Hilfe, – die Ausstellung,
die Ausstellungen – das Bild, die Bilder – der Film, die Filme –
die Karte, die Karten – der Eintritt, die Eintritte

der Absender, die Absender – der Empfänger, die Empfänger –
das Datum, – die Adresse, die Adressen – die Einladung, die
Einladungen – der Glückwunsch, die Glückwünsche – der Dank, –
der Brief, die Briefe – die Briefmarke, die Briefmarken – der
Briefkasten, die Briefkästen

das Frühstück, – das Ei, die Eier – die Butter, – das Brot, die
Brote – das Brötchen, die Brötchen – der Kaffee

die Firma, die Firmen – das Angebot, die Angebote – die Antwort,
die Antworten – der Kunde, die Kunden

das Internet, – der Computer, die Computer – der Bleistift, die
Bleistifte – das Papier, die Papiere – das Telefon, die Telefone –
der Anruf, die Anrufe – das Handy, die Handys

das Hotel, die Hotels – die Anmeldung, die Anmeldungen – die
Information, die Informationen – der Ausweis, die Ausweise –
der Gast, die Gäste – die Gruppe, die Gruppen

der Hunger, – der Durst, – das Getränk, die Getränke – die
Flasche, die Flaschen – das Glas, die Gläser

das Obst, – der Apfel, die Äpfel – die Banane, die Bananen –
die Birne, die Birnen

der Geburtstag, die Geburtstage – die Feier, die Feiern – das
Geschenk, die Geschenke – das Buch, die Bücher

die Heimat, – das Dorf, die Dörfer – die Stadt, die Städte

28 Nomen und Artikel - Kasus: Nominativ und Akkusativ

2 1. Ich möchte einen Fahrschein / einen Apfel und vier Tomaten.
2. Trinkst du morgens immer eine Tasse Kaffee? 3. Wir besuchen
morgen das Heidelberger Schloss. 4. Vermieten Sie die Wohnung
auch möbliert? 5. Wann machen Sie den Laden auf? 6. Mein
Freund liest abends immer die Zeitung und ab und zu ein Buch.
7. Schneiden Sie den Käse in kleine Stücke. 8. Wir brauchen
noch einen Fahrschein / einen Apfel und vier Tomaten.

3 1. die, die 2. der, einen 3. das, das 4. der, einen 5. die, eine
6. das, ein 7. der, einen 8. das, das 9. der, einen 10. das, das

4 1. ein, das 2. die 3. einen 4. den, die 5. einen 6. einen, eine
7. die 8. einen 9. einen 10. ein 11. einen 12. ein 13. einen
14. ein 15. den

29 Artikelwörter (1): dieser, dieses, diese – welcher, welches, welche

1 1. ● Welcher ○ diesen 2. ● Welchen ○ diesen 3. ● Dieser ○
Welche 4. ● welche ○ Dieser 5. ● Welchen ○ Dieser 6. ●
Welcher, dieser ○ Dieser 7. ● Welche ○ diesen

30 Artikelwörter (2): kein, mein/dein ...

1 Ihre Wohnung H+A – Ihre Wohnung H+A – ihre Eltern H –
unserer neuen Wohnung H+A – deine Eltern A – eure neue
Telefonnummer H+A – unser Telefon H+A – meine
Handynummer A – eure Waschmaschine H+A – unsere
Waschmaschine H+A – seine Hose A

Familie

1. Meine - Unsere - Unser - Seine - seinen - Unsere - ihre
 2. ● deine/Ihre ○ Meine, mein 3. ● deinen ○ Meinen
 4. ● Ihre ○ ihre 5. ● seine ○ ihren

In der Firma

1. ● dein ○ Mein 2. ● Unsere ○ Eure ● Unser 3. ○ meinen
 4. ○ meine 5. ihren 6. ● seinen ● sein, ihre

31 Indefinita: *alle, viele, man*

- 1 2. Viele 3. nichts 4. Viele 5. etwas, man 6. viel 7. man 8. welche
 2 2. In Deutschland sind viele Menschen arbeitslos und bekommen nur wenig Hilfe. 3. Alle Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. 4. Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss viel arbeiten und man verdient wenig. 5. Viele Schüler arbeiten und verdienen etwas Geld.

32 Personalpronomen

- 1 1. ○ mir, Ihnen ● mir 2. ● dir, mir 3. ● euch ○ uns ● ihr, sie
 4. ● Sie ○ Sie, mir ● Ihnen 5. ● ihn ○ ihr 6. ● euch ○ uns, er, uns ● ihr, mich

33 Pronomen im Text

ihr (V/M) – Ihnen (V/M/A) – mir (V) – ihm (V) – ihm (V) – Mir (M) – Ihnen (V) – dir (M) – mir (V) – Ihnen (V) – uns (M/V) – dich (V) – dir (V) – sie (M) – euch (V/M) – uns (V/M/A) – mich (M) – Ihnen (A oder V/M/A)

34 Präpositionen und Kasus

- 1 1. seit, bei 2. Ab, nach 3. Von, bis 4. Nach, bei 5. nach 6. von, bis 7. um, bis 8. ab 9. ● zum ○ mit 10. in 11. ● nach ○ mit 12. Ab 13. vom, bis 14. ohne, mit 15. bis zur 16. nach

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

- 1 1. um/ab/bis 2. am 3. über 4. für 5. zum 6. von – bis 7. vor 8. im 9. ab 10. nach 11. seit 12. am

36 Präpositionen: lokal (Ort) und modal (Art und Weise)

- 1 2. mit 3. bei 4. nach 5. aus 6. ● mit ○ mit 7. Zwischen
 8. in, auf 9. auf 10. über 11. ● an, vor, ○ vor

- 2 1a, 2c, 3b, 4g, 5d, 6f, 7h, 8e

- 3 ○ auf, neben ● in
 ○ im, unter ● unter
 ● im ○ zwischen, neben ● im

37 Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselprepositionen

- 1 1. in das Glas - im Glas 2. an den Tisch - am Tisch 3. auf den Tisch - auf dem Tisch 4. in die Vase - in der Vase

- 2 1. den 2. im 3. ● ins ○ dem 4. im, den 5. das, ins

38 Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen

- 1 1. ● Welchen, Dieser, dieser 2. Dieser 3. ● Welche ○ Diese
 4. ● Diese ○ Welches/Welche 5. ● Welcher ○ Dieser
 6. ● Diesen ○ Welche 7. ● diese ○ Welche 8. Diese 9. Welche
 10. ● Welches ○ Dieses 11. Welche 12. Welche

- 2 2. ● deine ○ meine, Ihre 3. ● unsere ○ mein 4. ● deinen ○ Mein 5. ● euer ○ unsere, ihren 6. ● deine, dein ○ meine, seine 7. ● deine ● Unsere, ihrer

- 3 1. Alle 2. viele 3. wenig 4. alle 5. Viele, wenig, alle 6. wenig
 7. ● alle ○ alle, viele 8. wenig

- 4 1. ● alles, etwas ○ alles 2. ● etwas ○ nichts, viel 3. etwas
 4. welche 5. welches 6. viel/alles 7. etwas 8. ● etwas/viel/alles ○ nichts

- 5 1. mir 2. er, ihn 3. ● Ihr ○ euch, wir 4. ● du, dich ○ dir 5. ● es ○ es 6. sie 7. ● du ○ ich, sie 8. Mir

- 6 1. mit, in 2. zu 3. in, in 4. seit 5. vor, im 6. im, in 7. Von, nach, mit

- 7 1. an der 2. ins 3. auf dem 4. in den

39 Grammatiktraining A1 – Zusammenfassung

- 1 1b – 2c – 3b – 4a – 5b – 6a – 7c – 8a – 9c – 10b – 11a – 12c – 13c – 14a – 15b

2 1. Lieber Tom, unser Sprachkurs hat 14 Teilnehmer. 2. Wir kommen aus acht verschiedenen Ländern. 3. Und wir sprechen 12 Sprachen. 4. Der Kurs geht von 9.00 bis 13.00 Uhr. 5. Am Nachmittag kann man am Computer lernen. 6. Wir bekommen viele Lerntipps. 7. "Machen Sie nach einer halben Stunde eine Pause!" 8. Oder: "Sie müssen nicht alles perfekt machen!" 9. Um 10.30 Uhr machen wir eine Pause. 10. Dann gibt es Kaffee, Tee und Sandwichs. 11. Nächste Woche organisieren wir ein Kursfest, 12. aber zuerst schreiben wir einen Test. Viele Grüße, deine Maria.

- 3 2 – 3 – 5 – 13 – 6 – 7 – 1 – 8 – 9 – 10 – 11 – 12 – 4

4 Wann besuchst mich du (1) endlich in Hamburg? Das ist schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma. In den ersten Wochen habe ich meinen Stadtteil kennen gelernt: Wo kann man günstig kaufen ein (5)? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe? Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park, da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am nächsten Tag. Bitte kommen (10) bald!
 1. besuchst du mich 2. in einer fremden Stadt 3. und die Kollegen sind sehr nett 4. in der Firma 5. In den ersten Wochen habe ich ... günstig einkaufen 6. Gibt es 7. da jogge ich 8. gefunden 9. und freue mich auf 10. komm

- 5 a8 – b1 – c6 – d9 – e2/12 – f4 – g10 – h5 – i7 – j2/12 – k3 – l11

Grammatik Intensivtrainer **A1**

- Eine Sammlung von Grammatikübungen zur Wiederholung und Festigung der elementaren Grammatik
- Für Anfänger auf dem Niveau A1
- Führt die Grammatikphänomene jeweils mit einer knapp formulierten Regel und einem Anwendungsbeispiel ein
- Bezieht die Ausspracheschulung mit ein
- Gibt Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Lernschwierigkeiten

Downloads, Infos & mehr

www.langenscheidt.de/daf



Langenscheidt

ISBN 978-3-468-49175-7



9 783468 491757